

# Situiertes Wissen und regionale Epistemologie

Zur Aktualität Georges Canguilhem's

und Donna J. Haraways

Herausgegeben von Astrid Deuber-Mankowsky

und Christoph F. E. Holzhey



Cultural Inquiry

VERLAG TURIA + KANT

# SITUIERTES WISSEN UND REGIONALE EPISTEMOLOGIE

ZUR AKTUALITÄT GEORGES CANGUILHEMS UND DONNA J. HARAWAYS

HERAUSGEGEBEN VON ASTRID DEUBER-MANKOWSKY UND  
CHRISTOPH F.E. HOLZHEY

VERLAG TURIA + KANT  
WIEN – BERLIN

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische  
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by  
Die Deutsche Nationalbibliothek  
The Deutsche Bibliothek lists this publication in the  
Deutsche Nationalbibliografie;  
detailed bibliographic data are available  
on the Internet at <http://dnb.d-nb.de>.

ISBN 978-3-85132-682-6

Korrektur: Arnd Wedemeyer  
Cover Design: Bettina Kubanek

© by the authors  
© for this edition: Turia + Kant, 2013

VERLAG TURIA + KANT  
A-1010 Wien, Schottengasse 3A/5/DG1  
D-10827 Berlin, Crellestraße 14  
[info@turia.at](mailto:info@turia.at) | [www.turia.at](http://www.turia.at)

<b>ASTRID DEUBER-MANKOWSKY, CHRISTOPH F.E. HOLZHEY</b>	
Einleitung. Denken mit Canguilhem und Haraway . . . . .	7
<b>JEAN-FRANÇOIS BRAUNSTEIN</b>	
Die Geschichte des Regionsbegriffs in der Epistemologie. . . . .	35
<b>HENNING SCHMIDGEN</b>	
Cyborg Vision. Über eine Konfiguration zwischen Historischer Epistemologie, Wissenschaftsforschung und Medienwissenschaft . . . . .	51
<b>FRANÇOISE BALIBAR</b>	
Von Canguilhem zu Haraway . . . . .	87
<b>ASTRID DEUBER-MANKOWSKY</b>	
Kritik des Anthropozentrismus und die Politik des Lebens bei Canguilhem und Haraway . . . . .	105
<b>CHRISTOPH F.E. HOLZHEY</b>	
Kippbilder des Vitalen. Lebenswissen bei Canguilhem und Haraway . .	121
<b>MARIA MUHLE</b>	
Vom Vitalen zum Sozialen. Überlegungen zu einem politischen Wissen im Anschluss an Canguilhem. . . . .	141
<b>MONIQUE DAVID-MÉNARD</b>	
Die Begrenzung der Wissensfelder bei Kant, Canguilhem und Foucault . . . . .	161
<b>ALI BENMAKHOUF</b>	
Die Abenteuer des Kontextprinzips. Frege und Wittgenstein . . . . .	175
<b>MARCUS COELEN</b>	
Liebe, Situation, Sprache . . . . .	189

**MARIE-LUISE ANGERER**

Die ›biomediale Schwelle‹. Medientechnologien und Affekt . . . . .203

**DIDIER DEBAISE**

Nichtmenschliche Subjekte. Zur Aktualität A.N. Whiteheads . . . . .223

**KARIN HARRASSER**

Treue zum Problem. Situiertes Wissen als Kosmopolitik . . . . .241

Bibliographie. . . . .261

Autorinnen und Autoren. . . . .275

Personenregister . . . . .279

#### EIN NEUES FELD DES WISSENS

Die französische Epistemologie, die mit Michel Foucault (1926-1984) international und Disziplinen übergreifend bekannt wurde und mit den Namen Gaston Bachelard (1884-1962), Jean Cavailles (1903-1944) und Georges Canguilhem (1904-1995) verbunden ist, formierte sich im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts. Sie entstand aus der Abgrenzung sowohl zur Disziplin der Philosophie als auch zu jener der Geschichte, um beide auf eine neue Weise zu verbinden.<sup>1</sup> Die Epistemologie ist, wie Georges Canguilhem in einer Darstellung der »Geschichte der Wissenschaften im epistemologischen Werk Gaston Bachelards« deutlich machte,<sup>2</sup> weder Wissenschaftsphilosophie noch Wissenschaftsgeschichte. Sie bildete vielmehr ein neues Feld des Wissens, indem sie die Geschichte der Wissenschaften »philosophisch auf die Formung, Umformung und Formalisierung der Begriffe« hin befragte.<sup>3</sup> Dabei gewann – und dies ist für die Anschlussmöglichkeit der Medien- und Kulturwissenschaften in Deutschland ausschlaggebend – die Frage nach dem Beitrag, den die materiellen Dinge, die Technik und die Praktiken des Experimentierens in und außerhalb des wissenschaftlichen Labors für die Geschichte der Begriffe spielen, ebenso wie die Frage nach der Rolle der Institutionen eine neue Wichtigkeit. Ein prominentes Beispiel für die Verflochtenheit der Geschichte der Begriffe mit der Materialität der Geschichte und ihrer Institutionen ist die Entstehung der Psychotechnik und der Psychometrie: So hatte die Beschäftigung mit dem Forschungsgegenstand der Intelligenz, wie Canguilhem zeigte, durch den Psychologen und Begründer der Psychometrie Alfred Binet die Alphabetisierung, die Einführung der Schulpflicht und das staatliche Interesse an der Erforschung von Entwicklungsstörungen zur Voraussetzung.<sup>4</sup>

Eine neue Bedeutung gewann dabei aber auch der Begriff der Geschichte selbst. Die Geschichte wurde nicht mehr als rückwärtsgewandte Geschichte der Vorläufer und ihrer Fortschritte betrachtet, son-

dern als ein Gegenstand, den es unter »Bezug zur aktuell wirksamen Wissenschaft«<sup>5</sup> allererst zu schaffen gilt und der sich durch seine Unabgeschlossenheit auszeichnet. Klar beschreibt Canguilhem die Differenz in folgenden Sätzen:

Der Historiker geht von den Anfängen aus und auf die Gegenwart zu, so daß die heutige Wissenschaft immer bis zu einem gewissen Grad schon in der Vergangenheit angekündigt ist. Der Epistemologie geht vom Aktuellen aus und auf seine Anfänge zurück, so daß nur ein Teil dessen, was sich gestern als Wissenschaft ausgab, bis zu einem gewissen Grad als durch die Gegenwart begründet erscheint.<sup>6</sup>

Die epistemologische Betrachtung der Geschichte ist nicht teleologisch, sie geht, wie Canguilhem betonte, von der konstitutiven Rolle des Irrtums aus, sie interessiert sich für die »dunklen Stellen des Denkens«,<sup>7</sup> die Brüche und Irrwege. »Jede neue Wahrheit entsteht«, wie Bachelard formulierte »trotz gegenläufiger Evidenz, jede neue Erfahrung trotz des unmittelbar Gegebenen«.<sup>8</sup> Das hat zur Folge, dass vermeintlich »evidente Sachverhalte« und »unmittelbar Gegebenes« nicht als Wahrheiten, sondern als unter Umständen wirkmächtige Erkenntnishindernisse behandelt werden. Die von Bachelard eingeführten Begriffe des »Erkenntnishindernisses« und des »epistemischen Bruches« besagen, dass jede neue Erkenntnis einen Bruch mit dem darstellt, was dem jeweiligen wissenschaftlichen Konsens entspricht, oder anders formuliert, dass jede neue Erkenntnis die Form einer Polemik hat.<sup>9</sup> In seiner Darstellung von Bachelards Konzept der Epistemologie unterstreicht Canguilhem, dass die Ursprünge der epistemischen Hindernisse sich nicht etwa außerhalb der Erkenntnis befinden, sondern dass sie Teil der wissenschaftlichen Erkenntnis selbst sind und deren spezifische Geschichtlichkeit bedingen.<sup>10</sup>

Die französische Epistemologie setzt sich für einen »regionalen Rationalismus« ein,<sup>11</sup> sie betreibt, wie Canguilhem formulierte, eine »Geschichte und Geographie der Rationalisten«;<sup>12</sup> man müsse, so sein Argument, begreifen, dass es unterschiedliche Formen gäbe, Rationalität anzuwenden. Er verweist, so führt der französische Philosoph und Mitherausgeber des ersten Bandes der Gesamtausgabe von Canguilhem,<sup>13</sup> Jean-François Braunstein in seinem Beitrag zur »Geschichte des Regionsbegriffs in der Epistemologie« in diesem Band aus, als Beispiel auf die unterschiedliche Geschichte der Rationalität in Frankreich und in Deutschland.

Es sind jedoch nicht nur die geografisch unterschiedlichen Anwendungen der Rationalität, die mit dem Konzept des Regionalen ins Spiel kommen, sondern es ist auch die Spezifität der wissenschaftlichen Disziplinen, die in den entsprechenden regionalen Epistemologien berücksichtigt sein will. So hängt denn die Originalität von Canguilhem's Denken und seinem Werk nicht zuletzt an dem Umstand, dass er sich – anders als Bachelard, Cavailles und Foucault – weder mit der Geschichtsschreibung des physikalischen, mathematischen oder chemischen Wissens und auch nicht mit der Geschichtsschreibung der Wissenschaften vom Menschen beschäftigte, sondern dass er sich der Ausarbeitung einer Epistemologie der Wissenschaften des Lebens widmete. Canguilhem wurde im gleichen Jahr wie Jean-Paul Sartre und Raymond Aron in die *École normale supérieure* aufgenommen, studierte dort Philosophie, schloss 1943 sein Zweitstudium der Medizin in Toulouse ab und übernahm 1955 als Professor für Geschichte und Philosophie der Wissenschaften an der Sorbonne die Nachfolge von Bachelard.

Man könnte, so versicherte Canguilhem im Rückgang auf den Begriff der regionalen Epistemologie, »Rationalist sein, ohne zugleich die Originalität des Lebens zu leugnen«. <sup>14</sup> Die besondere Aktualität seines Denkens leitet sich gerade heute, angesichts der weiter wachsenden revolutionierenden Bedeutung der Wissenschaften des Lebens für unseren Alltag und unser Selbstverständnis, aus der – auch innerhalb der französischen Epistemologie – von Canguilhem zum ersten Mal aufgeworfenen Frage her, wie das Leben zum Objekt des Wissens wird und wie sich darin das Verhältnis von Leben, Wissenschaft und Technik gestaltet.

## SITUIERUNG DES WISSENS

1988 veröffentlichte die US-amerikanische Vertreterin der Science Studies und promovierte Biologin Donna J. Haraway ihren in der feministischen Wissenschaftskritik berühmt gewordenen Beitrag »Situated Knowledges. The Science Question in Feminism and the Privilege of Partial Perspective«. <sup>15</sup> Haraway hatte in dem Text, der auf einen Kommentar zu einem Vortrag der Standpunkttheoretikerin Sandra Harding zurückging, das Konzept des situierten Wissens entwickelt. Situiertes Wissen sucht der doppelten Anforderung gerecht zu werden, sowohl die grundlegende historische Kontingenz aller Wissensansprüche und Wissenssubjekte – einschließlich der eigenen – zu berücksichtigen, als auch



auf »einer besseren Darstellung der Welt« zu beharren.<sup>16</sup> Es vertritt, wie sie in kritischer Abgrenzung sowohl gegen einen naiven sozialkonstruktivistischen Ansatz als auch gegen einen unkritischen Empirismus argumentiert, die Doktrin einer »verkörperten Objektivität«.<sup>17</sup> Diese Doktrin berücksichtigt – ebenso wie der französische Ansatz der Epistemologie –, dass die Geschichte des rationalen Wissens und seine Produktion nicht unabhängig von der Materialität der Geschichte, den Verflechtungen mit der Technik und der Geschichte der technischen Medien, den Institutionen und den Prozeduren der Macht verstanden werden kann. Verkörperte Objektivität, die Haraway synonym gebraucht mit »feministischer Objektivität«,<sup>18</sup> handle, wie sie argumentiert, von zeitlich und örtlich begrenzten Feldern des Wissens und breche mit der Vorstellung eines unmarkierten Blickes. Der Vorstellung eines solchen von zeitlichen und räumlichen Bedingungen unabhängigen Blickes hält sie das Konzept einer partialen Perspektive entgegen und plädiert für eine kritische Positionierung des Wissens.

Das Konzept des situierten Wissens geht von der Diagnose aus, dass am Ende des 20. und im 21. Jahrhundert die Lebenswissenschaften durch die Implementierung ihrer Erkenntnisse in Technologien unser Leben, unseren Alltag, die Institutionen und Wünsche verändern und die Beziehungen zwischen Wissenschaft, Technik, Gesellschaft und Leben als ein vielfältiges Beziehungs- und Relationengeflecht zu denken ist. Haraway schreibt keine Geschichte des Begriffs, sie sucht Konfigurationen und Übersetzungsmöglichkeiten für Komplexität, arbeitet mit Metaphern und Modellen und entwirft Figuren, wie jene der Cyborg, um über diese das Verhältnis von Technik, Wissenschaft und Leben zu thematisieren. Dabei trägt sie auch ihrer eigenen widersprüchlichen Position Rechnung und spricht etwa in ihrem »Manifest für Cyborgs« von der »merkwürdigen Perspektive, die sich aus [ihrer] historischen Situation ergibt«: »Die Promotion in Biologie eines irisch-katholischen Mädchens wurde durch die Auswirkungen des Sputnikschocks auf das US-amerikanische Bildungssystem ermöglicht. Mein Körper und Geist sind gleichermaßen ein Produkt des Wettrüstens nach dem Zweiten Weltkrieg, des Kalten Kriegs und der Frauenbewegung.«<sup>19</sup> Dem entsprechend ist die entworfene Cyborg-Figur zwar »oppositionell, utopisch«, aber auch »ohne jede Unschuld«.<sup>20</sup> Sie ist »überzeugte AnhängerIn von Partialität, Ironie, Intimität und Perversität« und entgegnet einer widersprüchlichen, ungewollt DissidentInnen hervorbringenden Politik nicht mit dem Wunsch, durch eine Traumsprache Widersprüche aufzulösen,

sondern mit dem Plädoyer, »auf ironische Weise aus unseren Verschmelzungen mit Tieren und Maschinen [zu] lernen«. <sup>21</sup>

Haraway ging nach ihrem Studienabschluss in Zoologie 1966-67 für ein Jahr nach Paris, um dort bei dem französischen Theologen Teilhard de Chardin Philosophie und Geschichte der Wissenschaften zu studieren. Zwar besuchte sie in dieser Zeit auch Vorlesungen bei Canguilhem, wusste aber, wie sie in einem E-Mail-Austausch schreibt, den Henning Schmidgen für seinen Beitrag in diesem Band mit ihr führte, »nicht wirklich, wer er war«. <sup>22</sup> Wieder zurück in den USA promovierte sie in Yale mit einer Arbeit über organizistische Positionen in der Entwicklungsbiologie der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. <sup>23</sup> Sie bezieht sich darin zwar nicht explizit auf Canguilhem, hatte in dieser Zeit jedoch, wie sie Schmidgen ebenfalls versicherte, <sup>24</sup> Canguilhems medizinische Dissertation *Das Normale und das Pathologische* bereits gelesen; in gewisser Weise schließt sie an die von Canguilhem gestellte Frage an, wie das Leben zum Objekt der Wissenschaften wird. So interessiert sie sich in ihrer Dissertation für organizistische Positionen als eine mögliche Überwindung der Opposition von Vitalismus und Mechanismus.

Biologie ist für Haraway nicht nur eine wissenschaftliche Disziplin, sondern eine Weise, die Welt zu erkennen und insofern intrinsisch verbunden mit philosophischen und politischen Fragen. Im Graduiertenprogramm ihres Doktorvaters George Evelyn Hutchinson, einem Zoologen und Wegbereiter der theoretischen Ökologie, las sie nicht nur die wissenschaftlichen Fachpublikationen im engeren Bereich der Biologie. Zum festen Bestand der Diskussionen gehörten, wie sie in der Einleitung zur zweiten Auflage ihrer Dissertation schrieb, auch die Werke von Virginia Woolf, Kurt Gödel, Alfred North Whitehead, Charles Darwin, D'Arcy Wentworth Thompson, Simone Weil, Goethe, Newton und Karen Stevens. <sup>25</sup> Geschichte, Philosophie, Religion, Literatur, Kunst, Politik, Mathematik, Wissenschaft seien für Hutchinson alle »Biologie« gewesen.

Haraways Konzept des situierten Wissens geht ebenso wie jenes der regionalen Epistemologie von Canguilhem auf das Projekt einer Wissenschaftsgeschichte der Biologie zurück. So spricht sie zwar angesichts der Verwandlung der Lebenswissenschaften in transdisziplinäre natur- und technikwissenschaftliche Verbundprojekte von einer technowissenschaftlichen Bedingtheit unserer Gegenwart, doch sollte man darin den polemischen Ton nicht überhören. Nimmt man ihr Plädoyer für eine Wahrnehmung der wissenschaftlichen Objekte als Akteure und Agenten

ebenso ernst wie ihre Aufforderung, ein »Gespür für den unabhängigen Sinn der Welt für Humor« zu entwickeln,<sup>26</sup> so wird deutlich, dass sie bei der Welt der wissenschaftlichen Objekte an belebte und lebende Wesen denkt. Angesichts der Insistenz, mit der Haraway daran festhält, dass die Welt nicht als passive Materie bzw. tote Matrix vorgestellt werden sollte, stellt sich die Frage, ob der Begriff des Objekts überhaupt angemessen ist, um den Gegenstand der Wissenschaften zu beschreiben. Als belebte Materie ist die Welt nicht einfach eine Ressource, sondern eine »aktive Entität«.<sup>27</sup> Haraway verbindet mit dem Konzept des situierten Wissens ein Nachdenken über die Materie, das in bestimmter Hinsicht vorwegnimmt, was in den jüngsten Ansätzen der »New Materialisms« unter dem Vorzeichen einer materialistischen Wende propagiert wird.<sup>28</sup> Anders als in vielen von diesen Ansätzen bilden jedoch nicht Deleuze und Spinoza den philosophischen Horizont von Haraway, sondern die Philosophie des Pragmatismus und die relationalistische Philosophie von Alfred North Whitehead. Wie es im Rahmen und im Anschluss an Whitehead möglich ist, die Welt philosophisch als von nicht-menschlichen Subjekten belebt zu denken, zeigt der belgische Philosoph Didier Debaise in seinem Beitrag »Nichtmenschliche Subjekte. Zur Aktualität von A.N. Whitehead« in diesem Band. Debaise führt mit großer Klarheit die philosophische Herleitung der Auffassung von Whitehead vor, nach der die Welt sich aus einer unendlichen Vielfalt von »Erfahrungszentren« zusammensetzt. Anders als die VertreterInnen eines neuen »material turn« in den Humanwissenschaften hält Haraway freilich weiterhin fest an der methodischen Bedeutung der Semiotik und der Sprache als eines eigenen Mediums, dessen spezifische Materialität insbesondere in der Metapher und in der Besonderheit des Sprachstils zum Ausdruck kommt.

## VERFLECHTUNGEN

Gibt es, diese Frage liegt der Idee zu dem vorliegenden Band zugrunde, von Haraways Behandlung der Wissenschaftsfrage im Feminismus und ihrem Vorschlag einer räumlichen und zeitlichen Situierung des Wissens eine Verbindung zu Canguilhem's Konzept der regionalen Epistemologie? Und wenn ja, worin bestehen die Korrespondenzen, worin sind sie begründet und worin bestehen die Differenzen?

Beide, Haraway und Canguilhem, halten an der Auffassung fest, dass die Epistemologie oder die Critical Science Studies ihren Gegen-

Die Seiten 13-25 sind nicht in der Vorschau enthalten.

fürte Konzept der Diffraktion auf. Anders als Haraway versteht Barad Diffraktion jedoch nicht als einen Apparat zur Bedeutungsgenerierung, sondern sie stellt den Begriff in einen neuen quantenphysikalisch definierten Kontext und vertritt, mehr als Physikerin denn als Epistemologin, die Auffassung, dass die Metaphorik der Diffraktion im Sinne der in der Quantenmechanik grundlegenden Beugungsexperimente wörtlich zu nehmen und nicht als Analogie zu verstehen sei.<sup>85</sup> Dabei zielt Barad im Rahmen ihres agentiellen Realismus auf eine unauflösliche Verschränkung von Ontologie, Epistemologie und Ethik ab. Eine »ethico-onto-epistem-ology« sei gefragt<sup>86</sup> und genau dafür steht Beugung für Barad: »Diffraction is an ethico-onto-epistemological matter.«<sup>87</sup> Für Barad fußen die Paradigmen der Reflexion und Repräsentation auf falschen epistemologischen und ontologischen Annahmen. Konsequenterweise meint sie in Haraways Schriften eine notwendige und richtige Bewegung weg von der Auffassung »Optik ist eine Politik der Positionierung« hin zu der Auffassung »diffraction is an optical metaphor for the effort to make a difference in the world« sehen zu können.<sup>88</sup> Anders als Haraway, für die Beugungsmuster für die spezifische Geschichtlichkeit des Wissens im technikorientierten 20. und 21. Jahrhundert eintreten, begründet Barad ihre Onto-Epistemologie direkt aus der Quantenphysik. Anders als in der Epistemologie findet in der Onto-Epistemologie die Geschichtlichkeit des wissenschaftlichen Wissens keine Berücksichtigung mehr. Dies wirft die Frage auf, die hier freilich nicht beantwortet werden kann, ob mit der hier angedeuteten ethico-onto-epistemologischen Weiterentwicklung des Beugungsparadigma nicht nur eine Politik der Positionierung, sondern auch der Ort für Politik und Kritik selbst verloren geht.<sup>89</sup>

## DIE BEITRÄGE

Die Reihe der folgenden zwölf Beiträge wird eröffnet durch Jean-François Braunsteins historisch-systematische Untersuchung der »Geschichte des Regionsbegriffs in der Epistemologie«. Ausgehend von Francis Bacons Vergleich des Wissens mit einem Globus und einer Karte, stellt Braunstein die Geschichte der räumlichen Repräsentation des Wissens dar und entwickelt von da aus Canguilhems Konzept der regionalen Epistemologie und Foucaults Metapher des Territoriums des Wissens. Die weiteren Beiträge lassen sich sehr allgemein in vier thematische Schwerpunkte zusammenfassen: Zunächst beleuchten vier Aufsätze aus

unterschiedlichen Blickwinkeln das Verhältnis von Canguilhem und Haraway und zeichnen die verborgenen historischen und systematischen Linien zwischen dem Konzept der regionalen Epistemologie und jenem des situierten Wissens nach. Unter dem Titel »Cyborg Vision History. Über eine Konfiguration zwischen Historischer Epistemologie, Wissenschaftsforschung und Medienwissenschaft« stellt Henning Schmidgen die historisch nachweisbaren Verbindungen zwischen Haraway und Canguilhem vor und entwickelt in der Folge aus dem Spannungsfeld der historischen Epistemologie und des Haraway'schen Konzepts der Cyborg einen medienwissenschaftlich ausgerichteten Ansatz der Erforschung der Produktion und Verbreitung von Visionen wissenschaftlich-technischer Realitäten in und durch die mediale Interaktion von Organismen und Maschinen. Vor dem Hintergrund der Geschichte des physikalischen Objektivitätsbegriffs zieht die Physikerin und Epistemologin Françoise Balibar in ihrem Beitrag »Von Canguilhem zu Haraway« einen Vergleich der unterschiedlichen Konzepte der Objektivität von Haraways situiertem Wissen und Canguilhems regionaler Epistemologie. Dabei erinnert sie daran, dass Objektivität im physikalischen Sinn nicht, wie Haraway unterstelle, auf eine repräsentationale Identität der Objekte ziele, sondern dass das Objekt der Physik durch die Beziehungen generiert werde, die sich zwischen Tatsachen herstellen. Astrid Deuber-Mankowsky untersucht den Begriff des Lebens, der in Canguilhems Epistemologie der Biologie und seinem Verständnis der Technik sowie in Haraways Schriften zu den technisch geprägten Biowissenschaften vorausgesetzt wird, und findet die Verbindung zum Politischen in der Spannung zwischen Anthropomorphismus und Anthropozentrismuskritik. Ebenfalls mit dem Verhältnis von Wissen und Leben bei Canguilhem und Haraway beschäftigt sich Christoph F.E. Holzhey in seinem Aufsatz »Kippbilder des Vitalen«. Im Begriff des Kippbildes stellt er Canguilhems Beschreibung des Lebens als einer »dialektischen Essenz« den Vorschlag gegenüber, das diskursiv konstituierte Leben als etwas zu denken, das ohne Vermittlung zwischen verschiedenen Aspekten oszilliert und seine Einheit allein im Phänomen oder im Namen Leben findet.

Mit den Ähnlichkeiten und Differenzen innerhalb der Konzepte regionaler Epistemologien befassen sich die Beiträge von Maria Muhle und Monique David-Ménard. Muhle geht aus von der Frage nach dem Verhältnis des Begriffs des Lebens und den sozialen Normen, das Canguilhem als eines der Mimesis des Vitalen durch das Soziale beschreibt und führt daran anschließend ihre Annahme aus, nach der Foucault aus

dieser Verhältnisbestimmung von Vitalem und Sozialem einen entscheidenden Impuls für die Ausformulierung seiner Biopolitik gewonnen habe. Unter dem Titel »Die Begrenzung der Wissensfelder bei Kant, Canguilhem und Foucault« fragt David-Ménard nach der Beziehung, die zwischen der Problematik der Grenzen des Wissens und dem In-Rechnung-Stellen der Illusionen besteht, von denen sich das Wissen – folgt man der Richtung der kritischen Philosophie Kants – abzugrenzen hat.

Einen dritten Schwerpunkt stellt der Aufweis weiterer Formen der Situierung des Wissens dar. Ali Benmakhlouf behandelt »Die Abenteuer des Kontextprinzips« bei Wittgenstein und Frege und zeigt in überzeugender Weise, dass auch und gerade die Logik nicht davon ausgeht, dass es ein nicht situiertes rationales Wissen geben könnte. Das Kontextprinzip ist als Prinzip der Objektivität erforderlich, um sicherzustellen, dass die beurteilbaren Inhalte auch kommunizierbar sind. Eine ganz andere Form und Praxis der (unmöglichen) Situierung führt Marcus Coelen unter dem Titel »Liebe, Situation, Sprache« vor. Wie kann sich Philologie als Liebe zum Logos, zu Literatur situieren, ohne die Literatur, das Literarische und die Sprache zu verpassen? Eine Frage, die nicht in herkömmlicher Weise zu beantworten ist, sondern eine besondere Weise des Sagens und Schreibens erfordert.

Den Abschluss bilden schließlich drei Aufsätze, die sich mit der Aktualität des medienphilosophischen, politischen und wissenschaftlichen Horizonts beschäftigen, in dem sich die Schriften von Haraway bewegen. Marie-Luise Angerer fragt in ihrem Beitrag »Die ›biomediale Schwelle‹. Medientechnologien und Affekt« nach den Konsequenzen, die es hat, wenn die Medientechnologien sich nicht mehr als Objekt oder als Gegenüber zur Erscheinung bringen, sondern sich – wie im Fall der »fehlenden Zeitspanne«, den sie von Helmholtz bis Brian Massumi nachvollzieht – in den Prozess selbst einschreiben, mit dem die Wahrnehmung wissenschaftlich beschrieben wird. Mit Canguilhem auf der einen und Haraway auf der anderen Seite lotet sie die neue Situation aus, die sie als post-biological condition beschreibt. Bereits angesprochen wurde der Beitrag von Didier Debaise, der ausgehend von der Philosophie von Alfred North Whitehead eine spekulative, nicht anthropozentrische Theorie des Subjektbegriffs entwickelt. In der Tradition der Kritik an einem phänomenologisch gedachten Begriff des Subjekts stellt Debaise einen kosmologischen Begriff des Subjekts vor, der einer Bindung an Kategorien wie Intentionalität, Bewusstsein und Repräsentation

tion vorgängig ist und der anstatt vom Bewusstsein von einem universalen Begriff des Empfindens ausgeht. Das Subjekt ist in diesem kosmologischen Ansatz nicht mehr der Ursprung der Empfindungen, sondern der Effekt eines Prozesses, es ist ein Subjekt, das als Superjekt sich selbst voraus ist. Im letzten Beitrag geht Karin Harrasser schließlich unter dem Titel »Treue zum Problem« der Frage nach, ob und wie sich das Konzept des situierten Wissens von Donna Haraway mit dem Konzept der Kosmopolitik von Isabelle Stengers verbinden lasse. Treue zum Problem wird dabei zum Begriff für eine Erkenntnishaltung, in der theoretische und wissenschaftliche Problemstellungen aus konkreten Anlässen und Situationen generiert werden. Wie man sich das konkret vorzustellen hat, führt Harrasser feinfühlig am Beispiel des Films von Werner Herzog vor: *Wo die grünen Ameisen träumen*.

#### ANMERKUNGEN

- 1 Georges Canguilhem, »Der Gegenstand der Wissenschaftsgeschichte«, in ders., *Wissenschaftsgeschichte und Epistemologie. Gesammelte Aufsätze*, übers. v. Michael Bischoff u. Walter Seitter, hg. v. Wolf Lepenies (Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 1979), S. 22-37. Eine gute einführende Kommentierung des Aufsatzes gibt: Hans-Jörg Rheinberger, »Ein erneuter Blick auf die historische Epistemologie von Georges Canguilhem«, in *Maß und Eigensinn: Studien im Anschluß an Georges Canguilhem* hg. v. Cornelius Borck, Henning Schmidgen u. Volker Hess (München: Fink, 2005), S. 232-37.
- 2 Georges Canguilhem, »Die Geschichte der Wissenschaften im epistemologischen Werk Gaston Bachelards«, in ders., *Wissenschaftsgeschichte und Epistemologie*, S. 7-19.
- 3 Ebd., S. 9.
- 4 Canguilhem, »Der Gegenstand der Wissenschaftsgeschichte«, S. 31.
- 5 Canguilhem, »Die Geschichte der Wissenschaften«, S. 15.
- 6 Ebd., S. 12.
- 7 Ebd.
- 8 Gaston Bachelard, *Der wissenschaftliche Geist* (Frankfurt a.M.: Suhrkamp 1988), S. 12.
- 9 Hans-Jörg Rheinberger, *Historische Epistemologie zur Einführung* (Hamburg: Junius 2007), S. 40.
- 10 Canguilhem, »Die Geschichte der Wissenschaften«, S. 10.
- 11 Der Begriff wurde, wie François Braunstein in seinem Beitrag »Die Geschichte des Regionsbegriffs in der Epistemologie« in diesem Band erläutert, von Bachelard eingeführt.
- 12 Zitiert in Braunstein, »Geschichte des Regionsbegriffs«.
- 13 Georges Canguilhem, *Œuvres complètes*, hg. v. Jacques Bouveresse, Jean-François Braunstein, Claude Debru, Anne Fagot-Largeault, Camille Limoges u. Yves



- Alaimo, Stacy u. Susan Hekman (Hg.), *Material Feminism* (Bloomington: Indiana University Press, 2008)
- Althusser, Louis, »Lénine et la philosophie«, *Bulletin de la Société française de philosophie*, 62.4 (1968), S. 127-83
- , *Das Kapital lesen*, hg. v. Louis Althusser u. Étienne Balibar, 2 Bde. (Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, 1972)
- , *Lenin und die Philosophie*, übers. v. Klaus-Dieter Thieme (Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, 1974)
- American Psychiatric Association, *Diagnostic and Statistical Manual of Mental Disorders. DSM-IV-TR* (Washington, DC: American Psychiatric Association, 2000); dt. Henning Saß u. a., *Diagnostisches und statistisches Manual psychischer Störungen (DSM-IV-TR)* (Göttingen: Hogrefe, 2003)
- Angerer, Marie-Luise, *Body Options. Körper.Bilder.Medien.Spuren* (Wien: Turia + Kant, 1999)
- , *Vom Begehren nach dem Affekt* (Berlin: Diaphanes, 2007)
- , »Am Anfang war die Technik. Zu Bernard Stieglers zeit-technischer Verspätung des Menschen«, *Zeitschrift für Medienwissenschaft*, 5 (2011), S. 177-80
- , »Vom Lauf der ›halben Sekunde‹«, *Kunsttexte.de*, 1 (2011)
- Angerer, Marie-Luise u. Georg Trogemann, *Medien(selbst)technologien und Autoaffektion* (Köln: unveröffentl. Manuskript, 2012)
- d'Alembert, Jean le Rond, *Einleitung zur Enzyklopädie*, hg. v. Günther Mensching (Hamburg: Meiner, 1997)
- Anonymous, »Das pharmakologische Institut«, in *Festschrift für die 58. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte. Die naturwissenschaftlichen und medizinischen Institute der Universität und die naturhistorischen Sammlungen der Stadt Strassburg* (Strassburg: Heitz, 1885), S. 119-27
- Auzias, Jean-Marie u. a. (Hg.), *Structuralisme et marxisme* (Paris: Union Générale d'Édition, 1970)
- Bachelard, Gaston, *Le rationalisme appliqué* (Paris: PUF, 1949)
- , *L'activité rationaliste de la physique contemporaine* (Paris: PUF, 1951)
- , *L'engagement rationaliste* (Paris: PUF, 1972)
- , *Die Philosophie des Nein. Versuch einer Philosophie des neuen wissenschaftlichen Geistes*, übers. v. Gerhard Schmidt u. Manfred Tietz (Wiesbaden: Heymann, 1978)
- , *Der neue wissenschaftliche Geist*, übers. v. Michael Bischoff (Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 1988)
- , *L'eau et les rêves. Essai sur l'imagination de la matière* (Paris: Biblio Essais, 2005)
- Bacon, Francis, *Neu-Atlantis*, hg. v. Beate Behrens (Berlin-Ost: Akademie-Verlag, 1984)

- , Über die Würde und die Förderung der Wissenschaften. London 1605/1623, übers. v. Jutta Schlösser (Freiburg: Haufe, 2006)
- Badiou, Alain, *Das Sein und das Ereignis*, übers. v. Gernot Kamecke (Berlin: Diaphanes, 2005)
- Baggs, Amanda, *In my language* (2007) <<http://www.youtube.com/watch?v=JnylM1hI2jc>> [Zugriff: 30.10.2011]
- Baker, Gordon P. u. Peter M. S. Hacker, *Frege. Logical Excavations* (Oxford: Oxford University Press, 1984)
- Barad, Karen, *Meeting the Universe Halfway. Quantum Physics and the Entanglement of Matter and Meaning* (Durham: Duke University Press, 2007)
- , *Agentieller Realismus. Über die Bedeutung materiell-diskursiver Praktiken*, übers. v. Jürgen Schröder (Berlin: Suhrkamp, 2012)
- Barth, Karl, *Kirchliche Dogmatik*, 5 Bde. (Zürich: Theologischer Verlag, 1948)
- Baudelaire, Charles, *Aufsätze zur Literatur und Kunst 1857-1860*, übers. v. Friedrich Kemp u. Bruno Streiff (München: Hanser, 1989)
- Baudry, Jean-Louis, »Das Dispositiv. Metapsychologische Betrachtungen des Realitätseindrucks«, *Psyche*, 48.11 (1994), S. 1047-74
- Benda, Julien, »De quelques constantes de l'esprit scientifique à travers l'histoire«, *Bulletin de la Société Française de Philosophie*, 42 (1948), S. 93-126
- Benjamin, Walter, *Gesammelte Schriften*, 7 Bde. (Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 1972-92)
- Bergson, Henri, *Schöpferische Entwicklung*, übers. v. Gertrud Kantorowicz (Zürich: Coron, 1967)
- , *Materie und Gedächtnis. Eine Abhandlung über die Beziehung zwischen Körper und Geist* (Hamburg: Meiner, 1991)
- , *Denken und schöpferisches Werden. Aufsätze und Vorträge*, übers. v. Leonore Kottje (Hamburg: Europäische Verlagsanstalt, 1993)
- , *Durée et simultanéité. À propos de la théorie d'Einstein* (Paris: Quadrige, 2009)
- Bianco, Giuseppe, »Portées du nom ›Bergson‹«, in *Philosophie(s) française(s)* (= *Philosophie*, 109) (Paris: Editions de Minuit, 2011), S. 43-59
- Bichat, Xavier, *Recherches physiologiques sur la vie et la mort* (Paris: Flammarion, 1994)
- Bing, François, Jean-François Braunstein u. Élisabeth Roudinecso (Hg.), *Actualité de Georges Canguilhem* (Paris: Synthélabo, 1998)
- Biro, Matthew, *The Dada Cyborg. Visions of the New Human in Weimar Berlin* (Minneapolis: University of Minnesota Press, 2009)
- Bloor, David, »A Sociological Theory of Objectivity«, *Royal Institute of Philosophy Lecture Series*, 17 (1984), S. 229-45
- Borck, Cornelius, »Das Gehirn im Zeitbild. Populäre Neurophysiologie in der Weimarer Republik«, in *Ganz normale Bilder. Historische Beiträge zur visuellen Herstellung von Selbstverständlichkeit*, hg v. David Gugerli u. Barbara Orland (Zürich: Chronos, 2002), S. 195-226
- Borck, Cornelius, Henning Schmidgen u. Volker Hess (Hg.), *Maß und Eigensinn: Studien im Anschluß an Georges Canguilhem* (München: Fink, 2005)

- Bourdieu, Pierre, Jean-Claude Chamboredon u. Jean-Claude Passeron, *Soziologie als Beruf. Wissenschaftstheoretische Voraussetzungen soziologischer Erkenntnis*, übers. v. Hella Beister u. a. (Berlin: de Gruyter, 1991)
- Braidotti, Rosi, »Biomacht und posthumane Politik«, in *Gender goes Life. Die Lebenswissenschaften als Herausforderung der Gender Studies*, hg. v. Marie-Luise Angerer u. Christiane König (Bielefeld: Transcript, 2008), S. 19-40
- Braunstein, Jean-François, »La philosophie des sciences d'Auguste Comte«, in *Les philosophes et la science*, hg. v. Pierre Wagner (Paris: Gallimard, 2002), S. 787-822
- Breton, André, »Crise de l'objet«, *Cahiers d'art*, 1-2 (1936), S. 21-25
- Buber, Martin, *Ich und Du*, in ders., *Werke*, 3 Bde. (München: Kösel / Heidelberg: Lambert Schneider, 1962-64)
- Canales, Jimena, *A Tenth of a Second. A History* (Chicago: University of Chicago Press, 2009)
- Canguilhem, Georges, *La formation du concept de réflexe aux XVIIe et XVIIIe siècles* (Paris: PUF, 1955); dt. *Die Herausbildung des Reflexbegriffs im 17. und 18. Jahrhundert*, übers. u. mit einem Vorwort eingel. v. Henning Schmidgen (München: Fink, 2008)
- , »Gaston Bachelard et les philosophes«, zuerst erschienen in *Sciences*, 24 (1963), S. 7-10, wieder abgedruckt in ders., *Études d'histoire et de philosophie des sciences*, S. 187-95
- , *Le normal et le pathologique* (Paris: PUF, 1966); dt. *Das Normale und das Pathologische*, übers. v. Monika Noll u. Rolf Schubert (München: Carl Hanser Verlag, 1974); engl. *On the Normal and the Pathological*, übers. v. Carolyn R. Fawcett unter Mitarbeit v. Robert S. Cohen, Einleitung v. Michel Foucault (Dordrecht: Reidel, 1978)
- , »La méthode en histoire des sciences«, in *Introduction à l'histoire des sciences*, hg. v. Suzanne Bachelard u. a., 2 Bde. (Paris: Hachette, 1970), II: *Objet, méthode, exemple*, S. 30-32
- , »Gaston Bachelard«, in *Scienziati e tecnologi contemporanei*, hg. v. Gino Cesaretti, 3 Bde. (Milano: Mondadori, 1974-75), I (1974), S. 65-67
- , *Idéologie et rationalité dans l'histoire des sciences de la vie* (Paris: Vrin, 1977)
- , *Wissenschaftsgeschichte und Epistemologie. Gesammelte Aufsätze*, hg. v. Wolf Lepenies, übers. v. Michael Bischoff u. Walter Seiter (Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 1979)
- , »Régulation«, *Encyclopædia Universalis* (Paris: Edition Encyclopædia Universalis, 1989)
- , *Grenzen medizinischer Rationalität. Historisch-epistemologische Untersuchungen*, übers. v. Monika Noll, hg. v. Gerd Herrmann (Tübingen: edition diskord, 1989)
- , *Études d'histoire et de philosophie des sciences*, 7. erw. Aufl. (Paris: Vrin, 1994)
- , *Vie et mort de Jean Cavailles* (Paris: Éditions Allia, 1996)
- , *Gesundheit – eine Frage der Philosophie*, übers. u. hg. v. Henning Schmidgen (Berlin: Merve, 2004)

- , *Wissenschaft, Technik, Leben. Beiträge zur historischen Epistemologie*, übers. v. Ronald Voullié u. a., hg. u. mit einem Nachwort v. Henning Schmidgen (Berlin: Merve, 2006)
- , *Die Erkenntnis des Lebens*, übers. v. Till Bardoux, Maria Muhle u. Francesca Raimondi (Berlin: August Verlag, 2009)
- , *Œuvres complètes*, hg. v. Jacques Bouveresse, Jean-François Braunstein, Claude Debru, Anne Fagot-Largeault, Camille Limoges u. Yves Schwartz (Paris: Vrin, 2011-), 1: *Écrits philosophiques et politiques (1926-1939)*, hg. v. Jean-François Braunstein u. Yves Schwartz unter Mitw. v. Michele Cammelli u. Xavier Roth, Vorwort v. Jacques Bouveresse (2011)
- Cassin, Barbara (Hg.), *Vocabulaire Européen des Philosophies* (Paris: Seuil/Robert, 2004)
- Cassou-Noguès, Pierre u. Pascale Gillot, *Le concept, le sujet et la science. Canguilhem, Foucault* (Paris: Vrin, 2009)
- Cat, Jordi, Hasok Chang u. Nancy Cartwright, »Otto Neurath. Unification as the Way to Socialism«, in *Einheit der Wissenschaften*, hg. v. Jürgen Mittelstraß (Berlin: de Gruyter, 1991), S. 911-10
- Cavell, Stanley, *The World Viewed. Reflections on the Ontology of Film* (Cambridge: Harvard University Press, 1979)
- Clark, Andy, *Natural-Born Cyborgs. Minds, Technologies, and the Future of Human Intelligence* (Oxford: Oxford University Press, 2003)
- Clough, Patricia T., »The Affective Turn. Political Economy, Biomedicine, and Bodies«, in *The Affect Theory Reader*, hg. v. Melissa Gregg u. Gregory J. Seigworth (Durham: Duke University Press, 2010), S. 206-25
- Clynes, Manfred E. u. Nathan S. Kline, »Cyborgs and space«, in *The Cyborg Handbook*, hg. v. Chris Hables Gray (London: Routledge, 1996), S. 29-33
- Collège International de Philosophie (Hg.), *Georges Canguilhem. Philosophe, historien des sciences. Actes du colloque 6-7-8 décembre 1990* (Paris: Albin Michel, 1993)
- Comte, Auguste, *Cours de philosophie positive* (Paris: Hermann, 1998); dt. *Die positive Philosophie von Auguste Comte im Auszug von Jules Rig*, übers. v. J. H. v. Kirchmann, 2 Bde. (Leipzig: Dürr, 1883)
- Coole, Diana u. Samantha Frost (Hg.), *New Materialisms. Ontology, Agency, and Politics* (Durham: Duke University Press, 2010)
- Crary, Jonathan, *Techniken des Betrachters. Über Sehen und Modernität im 19. Jahrhundert* (Dresden: Verlag der Kunst, 1996)
- Czermak, Johann Nepomuk, *Gesammelte Schriften in zwei Bänden* (Leipzig: Verlag von Wilhelm Engelmann, 1879)
- Dagognet, François, »A Regional Epistemology with Possibilities for Expansion«, *Science in Context*, 9.1 (1996), S. 5-14
- Daston, Lorraine u. Gregg Mitman (Hg.), *Thinking with Animals. New Perspectives on Anthropomorphism* (New York: Columbia University Press, 2005)
- Daston, Lorraine u. Peter Galison, *Objektivität* (Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 2007)
- David-Ménard, Monique, *La folie de la raison pure. Kant lecteur de Swedenborg* (Paris: Vrin, 1990)

- , *Les constructions de l'universel. Psychanalyse, philosophie* (Paris: PUF, 1997); dt. *Konstruktionen des Allgemeinen. Psychoanalyse, Philosophie*, übers. v. Hans-Dieter Gondek (Wien: Turia + Kant, 1999)
- Debaise, Didier, *Un empirisme spéculatif. Lecture de Procès et réalité de Whitehead* (Paris: Vrin, 2006)
- (Hg.), *Vie et expérimentation. Peirce, James, Dewey* (Paris: Vrin, 2007)
- Deleuze, Gilles, *Spinoza* (Berlin: Merve, 1988)
- , *Die Falte. Leibniz und der Barock*, übers. v. Ulrich Johannes Schneider (Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 1995)
- , *Das Bewegungs-Bild*, Kino 1, übers. v. Ulrich Chistians u. Ulrike Bockelmann (Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 1997)
- , *Das Zeit-Bild*, Kino 2, übers. v. Klaus Englert (Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 1991)
- , *Henri Bergson zur Einführung*, übers. v. Martin Weinmann (Hamburg: Junius, 1997)
- Deleuze, Gilles u. Félix Guattari, *Tausend Plateaus. Kapitalismus und Schizophrenie* (Berlin: Merve, 1992)
- Derrida, Jacques, *Grammatologie* (Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 1974)
- Deuber-Mankowsky, Astrid, *Praktiken der Illusion. Kant, Nietzsche, Cohen, Benjamin bis Donna J. Haraway* (Berlin: Vorwerk 8, 2007)
- , »Diffraktion statt Reflexion. Zu Donna Haraways Konzept des Situiereten Wissens«, *Zeitschrift für Medienwissenschaft*, 4.1 (2011), S. 83-91
- Deuber-Mankowsky, Astrid u. Christoph F.E. Holzhey, »Vitalismus als kritischer Indikator: Der Beitrag der Kulturwissenschaften an der Bildung des Wissens vom Leben«, in *Der Einsatz des Lebens. Lebenswissen, Medialisierung, Geschlecht*, hg. v. Astrid Deuber-Mankowsky, Christoph F.E. Holzhey u. Anja Michaelsen (Berlin: b\_books, 2009), S. 9-30
- Dorlin, Elsa u. Eva Rodriguez (Hg.), *Penser avec Donna Haraway* (Paris: PUF, 2012)
- Dummett, Michael, *Frege. Philosophy of Mathematics* (London: Duckworth, 1991)
- Dupréel, Eugène, »Théorie de la Consolidation«, *Revue de l'Institut de Sociologie*, 3 (1931), S. 1-58 u. 473-530
- Ebke, Thomas, *Lebendiges Wissen des Lebens. Zur Verschränkung von Plessners Philosophischer Anthropologie und Canguilhems Historischer Epistemologie* (Berlin: Akademie Verlag, 2012)
- Espinas, Alfred, *Les origines de la technologie. Étude sociologique* (Paris: Félix Alcan, 1897)
- Flach, Werner, *Zur Prinzipienlehre der Anschauung* (Hamburg: Meiner, 1963)
- Foucault, Michel, *Die Geburt der Klinik. Eine Archäologie des ärztlichen Blicks*, übers. v. Walter Seitter (München: Hanser, 1973)
- , *Wahnsinn und Gesellschaft. Eine Geschichte des Wahns im Zeitalter der Vernunft*, übers. v. Ulrich Köppen (Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 1973)
- , *Archäologie des Wissens*, übers. v. Ulrich Köppen (Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 1981)
- , *Der Gebrauch der Lüste. Sexualität und Wahrheit II*, übers. v. Ulrich Raulff u. Walter Seitter (Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 1986)

- , »Das Leben: die Erfahrung und die Wissenschaft«, in *Der Tod des Menschen im Denken des Lebens. Georges Canguilhem über Michel Foucault, Michel Foucault über Georges Canguilhem*, übers. v. Monika Noll, hg. v. Marcelo Marques (Tübingen: edition diskord, 1988), S. 52-72
- , *Schriften in vier Bänden. Dits et Ecrits*, hg. v. Daniel Defert u. François Ewald (Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 2001-05)
- , *Sicherheit, Territorium, Bevölkerung, Biopolitik* (Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 2004)
- Frank, Manfred, »Intellektuale Anschauung. Drei Stellungnahmen zu einem Deutungsversuch von Selbstbewusstsein – Kant, Fichte, Hölderlin/Novalis«, in *Die Aktualität der Frühromantik*, hg. v. Ernst Behler u. Jochen Hörisch (Paderborn: Schöningh, 1987), S. 96-126
- Frege, Gottlob, *Die Grundlagen der Arithmetik. Eine logisch mathematische Untersuchung über den Begriff der Zahl* (Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 1961)
- , *Kleine Schriften*, hg. v. Ignacio Angelelli (Hildesheim: Olms, 1967)
- , *Wissenschaftlicher Briefwechsel*, hg. v. Gottfried Gabriel u. a. (Hamburg: Meiner, 1976)
- Freud, Sigmund, *Studienausgabe*, hg. v. Alexander Mitscherlich u. a., 10 Bde. (Frankfurt a.M.: Fischer, 1970-75)
- Gage, Simon Henry u. Henry Phelps Gage, *Optic Projection. Principles and Use of the Magic Lantern, Projection Microscope, Reflecting Lantern, Moving Picture Machine* (Ithaca: Comstock Publishing Company, 1914)
- Galilei, Galileo, *Dialog über die beiden hauptsächlichsten Weltsysteme, das ptolemäische und das kopernikanische*, übers. v. Emil Strauss (Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 1982)
- Galison, Peter, »The Ontology of the Enemy. Norbert Wiener and the Cybernetic Vision«, *Critical Inquiry*, 21.1 (1994), S. 228-66
- Galison, Peter u. David J. Stump, *The Disunity of Science. Boundaries, Contexts, and Power* (Stanford: Stanford University Press, 1996)
- Galloway, Alexander R. u. Eugene Thacker, *The Exploit. A Theory of Networks* (Minneapolis: University of Minnesota Press, 2007)
- Gärtner, Gustav, »Stricker's Unterrichtsmethode«, in *30 Jahre experimentelle Pathologie. Stricker Festschrift* (Leipzig: Deuticke, 1898), S. 54-62
- Gethmann, Daniel u. Christoph B. Schulz, *Apparaturen bewegter Bilder* (Münster: LIT Verlag, 2006)
- Gidings, Seth u. Martin Lister (Hg.), *The New Media and Technocultures Reader* (London: Routledge, 2011)
- Goldstein, Kurt, *Der Aufbau des Organismus. Einführung in die Biologie unter besonderer Berücksichtigung der Erfahrungen am kranken Menschen* (Haag: Martinus Nijhoff, 1934)
- Greco, Monica, »On the Vitality of Vitalism«, *Theory, Culture & Society*, 22.1 (2005), S. 15-27
- Guattari, Félix, *The Machinic Unconscious* (Los Angeles: Semiotext[e], 2011)

- Hacking, Ian, »Canguilhem unter den Cyborgs«, übers. v. Eric J. Engstrom, in *Maß und Eigensinn*, hg. v. Cornelius Borck u. a., S. 239-56
- Hamacher, Werner, *95 Thesen zur Philologie*, roughbook 8 (Holderbank, SO: Engeler, 2010)
- Hankins, Thomas L. u. Robert J. Silverman, *Instruments and the Imagination* (Princeton: Princeton University Press, 1995)
- Hansen, Mark B., »Medien des 21. Jahrhunderts, technisches Empfinden und unsere originäre Umweltbedingung«, in *Die technologische Bedingung*, hg. v. Erich Hörl, S. 365-409
- Haraway, Donna J., *Crystals, Fabrics, and Fields. Metaphors of Organicism in Twentieth-Century Developmental Biology* (New Haven: Yale University Press, 1976), Neuauflage: *Crystals, Fabrics, and Fields. Metaphors That Shape Embryos* (Berkeley: North Atlantic Books, 2004)
- , »Reinterpretation or Rehabilitation. An Exercise in Contemporary Marxist History of Science«, *Studies in History of Biology*, 2 (1978), S. 193-209
- , »[Besprechung von Bruno Latour und Steve Woolgar, *Laboratory Life*]«, *Isis*, 71.3 (1980), S. 488-89
- , »Signs of Dominance. From a Physiology to a Cybernetics of Primate Society, C. R. Carpenter, 1930-1970«, *Studies in History of Biology*, 6 (1983), S. 129-219
- , »Lieber Kyborg als Göttin: für eine sozialistisch-feministische Unterwanderung der Gentechnologie«, *Argument-Sonderband*, 105: 1984 (1984), S. 66-84
- , »A Manifesto for Cyborgs. Science, Technology, and Socialist Feminism in the 1980s«, *Socialist Review*, 80 (1985), S. 65-108, auch in *Feminism/Postmodernism*, hg. v. Linda J. Nicholson (London: Routledge, 1990), S. 190-233 und unter dem Titel »A Cyborg Manifesto. Science, Technology, and Socialist-Feminism in the Late Twentieth Century«, in dies., *Simians, Cyborgs and Women*, S. 149-81; dt. »Ein Manifest für Cyborgs«, in dies., *Die Neuerfindung der Natur*, S. 33-72
- , »Situated Knowledges. The Science Question in Feminism and the Privilege of Partial Perspective«, *Feminist Studies*, 14.3 (1988), S. 575-99, auch in *Simians, Cyborgs and Women*, S. 183-201; dt. »Situierendes Wissen. Die Wissenschaftsfrage im Feminismus und das Privileg einer partialen Perspektive«, in dies., *Die Neuerfindung der Natur*, S. 73-97
- , *Primate Visions. Gender, Race, and Nature in the World of Modern Science* (London: Routledge, 1989)
- , *Simians, Cyborgs and Women. The Reinvention of Nature* (London: Routledge, 1991); frz., *Des singes, des cyborgs et des femmes. La réinvention de la nature* (Paris: J. Chambon, 2009)
- , »The Promises of Monsters. A Regenerative Politics for Inappropriate/d Others«, in *Cultural Studies* hg. v. Lawrence Grossberg, Cary Nelson, u. Paula Treichler (London: Routledge, 1991), S. 183-201
- , *Monströse Versprechen. Die Gender- und Technologie-Essays* (Hamburg: Argument, 1995)
- , *Die Neuerfindung der Natur. Primaten, Cyborgs und die Frauen*, hg. v. Carmen Hammer u. Immanuel Stieß (Frankfurt a.M.: Campus, 1995)

- , *Modest\_Witness@Second\_Millennium.FemaleMan<sup>©</sup>\_Meets\_OncoMouse<sup>TM</sup>. Feminism and Technoscience* (London: Routledge, 1997)
- , *The Companion Species Manifesto. Dogs, People, and Significant Otherness* (Chicago: Prickly Paradigm Press, 2003); frz., *Manifest des espèces de compagnie. Chiens, humains, et autres partenaires* (Paris: Édition de l'Éclat, 2010)
- , *The Haraway Reader* (London: Routledge, 2004)
- , *Manifeste cyborg et autres essais. Sciences – Fictions – Féminismes* (Paris: Exils, 2007)
- , *When Species Meet* (Minneapolis: University of Minnesota Press, 2008)
- Haraway, Donna u. Vinciane Despret, »Stay where the trouble is. Vincianne Despret und Donna Haraway im Gespräch mit Karin Harrasser und Katrin Solhdju«, *Zeitschrift für Medienwissenschaft*, 4 (1/2011), S. 91-102
- Hauser, Jens (Hg.), *Paul Vanouse, Fingerprints ... Index – Abdruck – Spur* (Berlin: Argobooks, 2011)
- Hayles, N. Katherine, *How We Became Posthuman. Virtual Bodies in Cybernetics, Literature, and Informatics* (Chicago: University of Chicago Press, 1999)
- Hegel, G.W.F., *Werke*, 20 Bde. (Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 1970)
- Heidegger, Martin, *Schellings Abhandlung über das Wesen der menschlichen Freiheit (1809)*, hg. v. Hildegard Feick (Tübingen: Niemeyer, 1971)
- , *Gesamtausgabe, I. Abt.: Veröffentlichte Schriften 1914-1976* (Frankfurt a.M.: Klostermann, 1976-)
- Hein, Hilde, »The Endurance of the Mechanism-Vitalism Controversy«, *Journal of the History of Biology*, 5.1 (1972), S. 159-88
- Herzog, Werner, *Fitzcarraldo. Wo die grünen Ameisen träumen. Filmerzählungen* (Berlin: Volk und Welt, 1987)
- Hoquet, Thierry, »De Canguilhem aux cyborgs«, *Critique*, 740-741 (2009), S. 106-19
- , *Cyborg philosophie. Penser contre les dualismes* (Paris: Seuil, 2011)
- Hörl, Erich (Hg.), *Die technologische Bedingung. Beiträge zur Beschreibung der technischen Welt* (Berlin: Suhrkamp, 2011)
- Horstig, Moritz von, »Die Universität und ihre Anstalten. Das physiologische Institut«, in *Würzburg, insbesondere seine Einrichtungen für Gesundheitspflege und Unterricht: Fest-Schrift gewidmet der 18. Versammlung des Deutschen Vereins für öffentliche Gesundheitspflege*, hg. v. Karl B. Lehmann u. Julius Röder (Würzburg, 1892), S. 256-62
- Hume, David, *A Treatise of Human Nature*, hg. v. L. A. Selby-Bigge u. P. H. Niddich (Oxford: Clarendon Press, 1975)
- Huyssen, Andreas, »Nachwort« in Friedrich Schlegel, *»Athenäums«-Fragmente und andere Schriften*, durchges. u. bibliograph. erg. Ausgabe (Stuttgart: Reclam, 2005)
- Jacob, François, *Die Logik des Lebenden. Eine Geschichte der Vererbung* (Frankfurt a.M.: Fischer, 2002)
- Jacob, Pierre, »Il regionalismo epistemologico: una tendenza della filosofia contemporanea delle scienze in Francia«, *Rivista di filosofia*, 82 (1991), S. 279-300



- Jacobj, Carl, »Anschauungsunterricht und Projektion«, *Zeitschrift für wissenschaftliche Mikroskopie und mikroskopische Technik*, 36.4 (1919), S. 273-314
- , *Das pharmakologische Institut zu Tübingen und seine Einrichtungen fuer Unterricht und Forschung* (Tübingen: Buchdruckerei der Tübinger Studentenhilfe, 1927)
- James, William, *Pragmatismus und radikaler Empirismus*, hg. u. übers. v. Claus Langbehn (Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 2006)
- Jaspers, Karl, *Die geistige Situation der Zeit* (Berlin: de Gruyter, 1931)
- , *Philosophie* (Berlin: Springer, 1932)
- Jendrassik, Andreas E., *Das neue physiologische Institut an der Universität zu Budapest* (Budapest: Universitäts-Buchdruckerei, 1877)
- Jooss, Birgit, *Lebende Bilder. Körperliche Nachahmung von Gruppenbildern in der Goethezeit* (Berlin: Reimer, 1999)
- Kaiserling, Carl, »Ueber die Schwierigkeiten des demonstrativen Unterrichts und seine Hilfsmittel, insonderheit einen neuen Universal-Projektionsapparat«, in *Arbeiten aus dem pathologischen Institut zu Berlin. Zur Feier der Vollendung der Instituts-Neubauten*, hg. v. Johannes Orth (Berlin: Hirschwald, 1906), S. 118-19
- Kant, Immanuel, *Kritik der reinen Vernunft*, hg. v. Wilhelm Weischedel, 2 Bde. (Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 1974)
- , *Kritik der Urteilskraft*, hg. v. Wilhelm Weischedel (Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 1974)
- Koyré, Alexandre, *Études galiléennes*, 3 Bde. (Paris: Hermann, 1939)
- Krauss, Rosalind, »A Voyage on the North Sea«. *Broodthaers, das Postmediale* (Berlin: Diaphanes, 2008)
- Lacan, Jacques, *Autres écrits* (Paris: Seuil, 2001)
- , *L'Angoisse, Séminaire X* (Paris: Seuil, 2004); dt. *Die Angst. Das Seminar, Buch X* (Wien: Turia + Kant, 2010)
- Lacoue-Labarthe, Philippe u. Jean-Luc Nancy, *L'absolu littéraire. Théorie de la littérature du romantisme allemand* (Paris: Seuil, 1978)
- Lafontaine, Céline, *L'empire cybernétique. Des machines à penser à la pensée machine. Essai* (Paris: Seuil, 2004)
- Lash, Scott, »Technik und Erfahrung. Vom Kantischen Subjekt zum Zeitsystem«, in *Die technologische Bedingung*, hg. v. Erich Hörl, S. 333-64
- Latour, Bruno, *Das Parlament der Dinge. Für eine politische Ökologie*, übers. v. Gustav Roßler (Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 2001)
- , *Eine neue Soziologie für eine neue Gesellschaft*, übers. v. Gustav Roßler (Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 2007)
- , »La connaissance est-elle un mode d'existence: rencontre au muséum de James, de Fleck et de Whitehead avec des fossiles de chevaux«, in *Vie et expérimentation: Peirce, James, Dewey*, hg. v. Didier Debaise (Paris: Vrin, 2007), S. 17-44
- , *Wir sind nie modern gewesen. Versuch einer symmetrischen Anthropologie*, übers. v. Gustav Roßler (Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 2008)
- Lawrence, Christopher u. Steven Shapin (Hg.), *Science Incarnate. Historical Embodiments of Natural Knowledge* (Chicago: University of Chicago Press, 1998)

- Le Blanc, Guillaume, *Canguilhem et les normes* (Paris: PUF, 1998)
- Leibniz, Gottfried Wilhelm, *Schöpferische Vernunft. Schriften aus den Jahren 1668-1686*, übers. u. hg. v. Wolf von Engelhardt (Marburg: Simons, 1951)
- , *Philosophische Schriften*, hg. u. übers. v. Hans Heinz Holz, 4 Bde. (Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 1996)
- Lemke, Thomas, *Die Polizei der Gene. Formen und Felder genetischer Diskriminierung* (Frankfurt a.M.: Campus, 2006)
- Lenoir, Timothy, *The Strategy of Life. Teleology and Mechanics in Nineteenth Century German Biology* (Dordrecht: Reidel, 1982)
- Leroi-Gourhan, André, *Milieu et technique* (Paris: Albin Michel, 1945)
- Lesky, Erna, *The Vienna Medical School of the 19th Century*, übers. v. L. Williams u. I. S. Levij (Baltimore: Johns Hopkins University Press, 1977)
- Libera, Alain de, *Archéologie du sujet. Naissance du sujet* (Paris: Vrin, 2007)
- Macherey, Pierre, *De Canguilhem à Foucault. La force des normes* (Paris: La Fabrique, 2009)
- , »Normes vitales et normes sociales«, in *Actualité de Georges Canguilhem*, hg. v. François Bing u. a., S. 71-84
- Manning, Erin, *Relationscapes. Movement, Art, Philosophy* (Cambridge, MA: MIT Press, 2009)
- Massumi, Brian, *The Autonomy of Affect*, in *Deleuze. A Critical Reader*, hg. v. Paul Patton (Oxford: Blackwell, 1996)
- Meillassoux, Quentin, *Nach der Endlichkeit* (Berlin: Diaphanes, 2008)
- Merleau-Ponty, Maurice, *Die Natur. Aufzeichnungen von Vorlesungen am Collège de France 1956-1960*, hg. v. Dominique Séglaard, übers. v. Mira Köller (München: Fink, 2000)
- Meyerson, Émile, *Du cheminement de la pensée* (Paris: Vrin, 2011)
- Mirzoeff, Nicholas (Hg.), *The Visual Culture Reader*, 2. Aufl. (London: Routledge, 2002)
- Montaigne, Michel de, *Les Essais*, hg. v. P. Villey u. V. Saulnier (Paris: PUF »Quadrige«, 2004)
- Moore, George Edward, *Eine Verteidigung des Common Sense. Fünf Aufsätze aus den Jahren 1903-1941*, übers. v. Eberhard Bubser (Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 1969)
- Morus, Iwan Rhys, »Seeing and Believing Science«, *Isis*, 97 (2006), S. 101-10
- Mosso, Angelo, *L'Institut Physiologique de l'Université de Turin. A l'occasion du XI Congrès International de Médecine tenu à Rome en 1894* (Turin: Vincent Bona, 1894)
- Muhle, Maria, *Eine Genealogie der Biopolitik. Zum Begriff des Lebens bei Foucault und Canguilhem* (Bielefeld: Transcript, 2008)
- , »Zweierlei Vitalismus«, in *Philosophie und Nicht-Philosophie. Aktuelle Diskussionen*, hg. v. Friedrich Balke u. Mark Rölli (Bielefeld: Transcript, 2011), S. 71-96
- Muri, Allison, *The Enlightenment Cyborg. A History of Communication and Control in the Human Machine, 1660–1830* (Toronto: University of Toronto Press, 2007)

- Musil, Robert, *Der Mann ohne Eigenschaften*, 2 Bde. (Reinbek: Rowohlt, 1987)
- Neuhauss, Richard, *Lehrbuch der Projektion* (Halle: Knapp, 1908)
- Neurath, Otto, »Die Enzyklopädie als ›Modell‹«, in *Wiener Kreis. Texte zur wissenschaftlichen Weltauffassung von Rudolf Carnap, Otto Neurath, Moritz Schlick, Philipp Frank, Hans Hahn, Karl Menger, Edgar Zilsel und Gustav Bergmann*, hg. v. Michael Stöltzner u. Thomas Uebel (Hamburg: Meiner, 2006), S. 375-95
- Newton, Isaac, *Mathematical Principles of Natural Philosophy*, hg. v. Florian Cajori, 2 Bde. (New York: Greenwood Press, 1962)
- Nietzsche, Friedrich, *Werke in drei Bänden*, hg. v. Karl Schlechta (München: Hanser, 1954)
- Nyhart, Lynn K., *Biology Takes Form. Animal Morphology and the German Universities, 1800-1900* (Chicago: University of Chicago Press, 1995)
- Ott, Michaela, *Affizierung. Zu einer ästhetisch-epistemischen Figur* (München: Text+Kritik, 2010)
- Parikka, Jussi, *Insect Media. An Archaeology of Animals and Technology* (Minneapolis: University of Minnesota Press, 2010)
- Peirce, Charles Sanders, *The Essential Peirce. Selected Philosophical Writings*, 2 Bde. (Bloomington: Indiana University Press, 1992-98)
- Pfeifer, Wolfgang (Hg.), *Etymologisches Wörterbuch des Deutschen*, erarbeitet im Zentralinstitut für Sprachwissenschaft, Berlin, 2. Aufl. (Berlin: Akademie-Verlag, 1993); Taschenbuchausgabe: ungekürzte, durchgesehene Ausgabe, 7. Aufl. (München: dtv, 2004)
- Pias, Claus, Joseph Vogl, Lorenz Engell, Oliver Fahle u. Britta Neitzel (Hg.), *Kursbuch Medienkultur. Die maßgeblichen Theorien von Brecht bis Baudrillard*, 5. Aufl. (Stuttgart: DVA, 2004)
- Pickering, Andrew, »Cyborg History and the World War II Regime«, *Perspectives on Science*, 3.1 (1995), S. 1-48
- , *Kybernetik und Neue Ontologien*, übers. v. Gustav Roßler (Berlin: Merve, 2007)
- , *The Cybernetic Brain. Sketches of Another Future* (Chicago: University of Chicago Press, 2010)
- Poincaré, Henri, *Der Wert der Wissenschaft* (Leipzig: Teubner, 1910)
- Polanyi, Michael, »The Logic of Tacit Inference«, *Philosophy*, 41.155 (1966), S. 1-18
- , *Implizites Wissen*, übers. v. Horst Brühmann (Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 1985)
- Prochiantz, Alain, *Les stratégies de l'embryon. Embryons, gènes, évolution* (Paris: PUF, 1988)
- , »Le matérialisme de Georges Canguilhem«, in *Georges Canguilhem. Philosophe, historien des sciences*, hg. v. Collège International de Philosophie, S. 271-78
- Protevi, John, »Ontology, Biology, and History of Affect«, in *The Speculative Turn. Continental Materialism and Realism*, hg. v. Levi Bryant, Nick Srnicek u. Graham Harman (Melbourne: Re.press, 2011), S. 393-405
- Pühl, Katharina, Anne Scheidhauer, Dagmar Fink u. Barbara Ege, »Wir sind immer mittendrin. Ein Interview mit Donna Haraway«, übers. v. Anne Scheidhauer u. Carmen Hammer, in Donna J. Haraway, *Die Neuerfindung der Natur*, S. 98-122

- Rancière, Jacques, *Das Unvernehmen. Philosophie und Politik* (Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 2002)
- , »Wer ist das Subjekt der Menschenrechte«, in *Die Revolution der Menschenrechte*, hg. v. Christoph Menke u. Francesca Raimondi (Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 2011), S. 474-90
- , *Der Hass der Demokratie* (Berlin: August Verlag, 2011)
- Reininger, Robert, *Wertphilosophie und Ethik* (Wien: Braunmüller, 1939)
- Rey, Abel, *La théorie de la physique chez les physiciens contemporains* (Paris: Félix Alcan, 1907); dt. *Die Theorie der Physik bei den modernen Physikern* (Leipzig: Klinkhardt, 1908)
- Rhees, Rush, »Preface«, in Ludwig Wittgenstein, *Preliminary Studies for the »Philosophical Investigations« Generally Known as the Blue and Brown Books* (Oxford: Blackwell, 1958)
- Rheinberger, Hans-Jörg, *Experimentalsysteme und epistemische Dinge. Eine Geschichte der Proteinsynthese im Reagenzglas* (Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 2006)
- , »Ein erneuter Blick auf die historische Epistemologie von Georges Canguilhem«, in *Maß und Eigensinn*, hg. v. Cornelius Borck u. a., S. 223-27
- , *Historische Epistemologie zur Einführung* (Hamburg: Junius, 2007)
- Rheinberger, Hans-Jörg u. Staffan Müller-Wille, *Vererbung. Geschichte und Kultur eines biologischen Konzepts* (Frankfurt a.M.: Fischer, 2009)
- Ritter, Joachim, Karlfried Gründer u. Gottfried Gabriel (Hg.), *Historisches Wörterbuch der Philosophie* (Basel: Schwabe, 1971-2007)
- Roudinesco, Élisabeth, »Georges Canguilhem, de la médecine à la résistance. Destin du concept de normalité«, in *Actualité de Georges Canguilhem*, hg. v. François Bing u. a., S. 13-41
- Ruf, Simon, »Über-Menschen. Elemente einer Genealogie des Cyborgs«, in *Mediale Anatomien. Menschenbilder als Medienprojektionen*, hg. v. Anette Keck u. Nicolas Pethes (Bielefeld: Transcript, 2001), S. 267-86
- Russell, Bertrand, *Die Philosophie des Logischen Atomismus. Aufsätze zur Logik und Erkenntnistheorie 1908-1918*, hg. v. Johannes Sinnreich (München: Nymphenburger Verlagsanstalt, 1976)
- Schlegel, Friedrich, *Kritische Friedrich-Schlegel-Ausgabe*, hg. v. Ernst Behler u. a., 35 Bde. (Paderborn: Schöningh, 1958-)
- Schmidgen, Henning, *Das Unbewußte der Maschinen. Konzeptionen des Psychischen bei Guattari, Deleuze und Lacan* (München: Fink, 1997)
- , »Leerstellen des Denkens. Die Entdeckung der physiologischen Zeit«, in *Parasiten und Sirenen. Zwischenräume als Orte der materiellen Wissensproduktion*, hg. v. Bernhard J. Dotzler u. Henning Schmidgen (Bielefeld: Transcript, 2008), S. 107-24
- , »Fehlformen des Wissens«, in Georges Canguilhem, *Die Herausbildung des Reflexbegriffs*, S. vii-lx
- , *Die Helmholtz-Kurven. Auf der Spur der verlorenen Zeit* (Berlin: Merve, 2009)
- , *Bruno Latour zur Einführung* (Hamburg: Junius, 2011)

- , »1900—The Spectorium. On Biology's Audiovisual Archive«, *Grey Room*, 43 (2011), S. 42-65
- Sebestik, Jan, »Le rôle de la technique dans l'œuvre de Georges Canguilhem«, in *Georges Canguilhem. Philosophe, historien des sciences*, hg. v. Collège International de Philosophie, S. 243-51
- Segal, Jérôme, *Le zéro et le un. Histoire de la notion scientifique d'information au 20e siècle* (Paris: Syllepse, 2003)
- Shaviri, Steven, *Without Criteria. Kant, Whitehead, Deleuze, and Aesthetics* (Boston: MIT Press, 2009)
- Smith, Pamela H., *The Body of the Artisan. Art and Experience in the Scientific Revolution* (Chicago: University of Chicago Press, 2004)
- Souriau, Étienne, *Avoir une âme. Essai sur les existences virtuelles* (Paris: Les belles lettres, 1938)
- , *Les différents modes d'existence* (Paris: PUF, 2009)
- Spengler, Oswald, *Der Mensch und die Technik. Beiträge zu einer Philosophie des Lebens* (München: Beck, 1931)
- Starobinski, Jean, *Aktion und Reaktion. Leben und Abenteuer eines Begriffspaares*, übers. v. Horst Günther (Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 2003)
- Stengers, Isabelle, *Spekulativer Konstruktivismus*, Vorwort v. Bruno Latour (Berlin: Merve, 2008)
- , »Ökologien«, *Zeitschrift für Kulturwissenschaften*, 2 (2009), S. 29-34
- Stengers, Isabelle u. Philippe Pignarre, *Capitalist Sorcery. Breaking the Spell*, übers. u. hg. v. Andrew Goffey (Basingstoke: Palgrave Macmillan, 2011)
- Stricker, Salomon, *Skizzen aus der Lehranstalt für experimentelle Pathologie* (Wien: Hölder, 1892)
- Sturm, Hertha, *Fernsehdiiktate: Die Veränderung von Gedanken und Gefühlen. Ergebnisse und Folgerungen für eine rezipientenorientierte Mediendramaturgie* (Gütersloh: Bertelsmann, 1991)
- , *Der gestreßte Zuschauer* (Stuttgart: Klett-Cotta, 2000)
- Sturm, Hertha u. a. (Hg.), *Wie Kinder mit dem Fernsehen umgehen* (Stuttgart: Klett-Cotta, 1979)
- Turkle, Sherry, *Life on the Screen. Identity in the Age of the Internet* (New York: Simon & Schuster, 1995)
- Uexküll, Jakob von u. Georg Kriszat, *Streifzüge durch die Umwelten von Tieren und Menschen. Ein Bilderbuch unsichtbarer Welten* (Frankfurt a.M.: Fischer, 1983)
- Vaihinger, Hans, *Die Philosophie des Als Ob. System der theoretischen, praktischen und religiösen Fiktionen der Menschheit auf Grund eines idealistischen Positivismus* (Saarbrücken: VDM, 2007)
- Vidal de la Blache, Paul, »Régions françaises«, *Revue de Paris*, 6 (1910), S. 821-49
- Vogl, Joseph, *Poetologien des Wissens um 1800* (München: Fink, 1999)
- , *Über das Zaudern* (Berlin: Diaphanes, 2007)
- , *Das Gespenst des Kapitals* (Berlin: Diaphanes, 2010)
- Vrhunc, Mirjana, *Bild und Wirklichkeit. Zur Philosophie Henri Bergsons* (München: Fink, 2002)

- Waal, Frans de, *Chimpanzee Politics. Power and Sex Among Apes* (New York: Harper & Row, 1982)
- Wahl, Jean, *Vers le concret. Études d'histoire de la philosophie contemporaine. William James, Whitehead, Gabriel Marcel*, 2. erw. Aufl. (Paris: Vrin, 2004)
- Welsh, Caroline u. Stefan Willer, *Interesse für bedingtes Wissen. Wechselbeziehungen zwischen den Wissenskulturen* (München: Fink, 2008)
- Whitehead, Alfred North, *Prozeß und Realität. Entwurf einer Kosmologie*, übers. v. Hans Günter Holl (Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 1987)
- , *Wissenschaft und moderne Welt*, übers. von Hans Günter Holl (Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 1988)
- , *Der Begriff der Natur*, übers. v. Julian von Hassell (Weinheim: VCH, Acta Humaniora, 1990)
- , *Denkweisen*, hg. u. übers. v. Stascha Rohmer (Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 2001)
- Wittgenstein, Ludwig, *Letzte Schriften über die Philosophie der Psychologie. Das Innere und das Äußere. 1949-1951*, hg. v. G. H. von Wright u. Heikki Nyman (Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 1989)
- , *Werkausgabe*, 8 Bde. (Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 1984)
- Worms, Frédéric, »La vie dans la philosophie du xx<sup>ème</sup> siècle en France«, in *Philosophie(s) française(s) (=Philosophie, 109 [2011])*, S. 74-91
- Wright, Crispin, *Frege's Conception of Numbers as Objects* (Aberdeen: Aberdeen University Press, 1983)
- Wright, Georg Henrik von, *Wittgenstein*, übers. v. Joachim Schulte (Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 1986)

**Marie-Luise Angerer** ist Professorin für Medien- und Kulturwissenschaften an der Kunsthochschule für Medien Köln. Sie hat *Vom Begehren nach dem Affekt* (Berlin: Diaphanes, 2007) publiziert und in der Folge zahlreiche Aufsätze zu dieser Thematik verfasst (<http://wissenschaft.khm.de/wp/personen/m/la/marie-luise-angerer/>). Darüber hinaus hat sie den Band *Future Bodies. Visualisierung von Körper in Science und Fiction* (Wien: Springer, 2002) mit K. Peters and Z. Sofoulis sowie *Gender goes Life. Lebenswissenschaften als Herausforderung für die Gender Studies* (Bielefeld: Transcript, 2008) mit C. König herausgegeben; mit K. Harrasser betreute sie *Menschen & Andere = Zeitschrift für Medienwissenschaft*, 4 (2011). Aktuell arbeitet sie zum Thema Medientechnologien, Affekt und soziale Fantasien.

**Françoise Balibar** ist emeritierte Professorin der Physik an der Université Paris – Diderot (ehemals Paris 7). Sie leitete die Gruppe des *Centre National de la Recherche Scientifique* (CNRS), die mit der französischen Übersetzung und der mit einem kritischen Apparat versehenen Veröffentlichung ausgewählter Werke von Albert Einstein beauftragt war. Veröffentlichungen u. a.: *Quantique, Rudiments*, m. Jean-Marc Lévy-Leblond (Paris: Dunod, 2007 [jüngste Auflage]); *Œuvres choisies d'Einstein*, 6 Bde. (Paris: Le Seuil/CNRS, 1989-1993).

**Ali Benmakhlouf** ist Professor für Philosophie an der Université de Paris Est – Créteil und lebt in Frankreich und Marokko. Seine Forschungsgebiete umfassen die arabische Philosophie und die Philosophie der Logik, er veröffentlichte Bücher zu Gottlob Frege, Bertrand Russell und Alfred North Whitehead, sowie zu Averroes and Al Farabi. Er hat sich in jüngerer Zeit intensiv mit Fragen der Bioethik beschäftigt und ist gegenwärtig Mitglied des französischen Ethikbeirats und Vorsitzender des deontologischen und ethischen Beirats am Forschungsinstitut für Entwicklung (IRD). Zu seinen jüngsten Büchern zählen *L'identité, une fable philosophique* (Paris: PUF, 2011); *Vous reprendrez bien un peu de philosophie* (Casablanca: DK éditions, 2011); *C'est de l'art* (Casablanca: DK éditions, 2011).

**Jean-François Braunstein** ist Professor für französische Gegenwartsphilosophie an der Université Paris 1 – Panthéon-Sorbonne. Er veröffentlichte zur Geschichte der Medizin: *Broussais et le matérialisme. Médecine et philosophie au XIXe siècle* (Paris: Klincksieck, 1986); *La philosophie de la médecine d'Auguste Comte. Vierge Mère, vaches folles et morts vivants* (Paris: PUF, 2009); sowie zur Geschichte der Psychologie: *Histoire de la psychologie* (Paris: Armand Colin, 1999). Des Weiteren gab er mehrere Bände zur Geschichte des »französischen Stils« in der Wissenschaftsphilosophie von Auguste Comte über Georges Canguilhem bis Michel Foucault heraus: *Actualité de Georges Canguilhem. Le nor-*

*mal et le pathologique*, hg. m. François Bing u. Élisabeth Roudinesco (Paris: Synthélabo, 1998); *Canguilhem. Histoire des sciences et politique du vivant* (Paris: PUF, 2007); *L'histoire des sciences. Méthodes, styles et controverses* (Paris: Vrin, 2008). Er hat jüngst den ersten Band der *Œuvres complètes* von Georges Canguilhem mit herausgegeben und eingeführt (Paris: Vrin, 2011).

**Marcus Coelen** ist Psychoanalytiker in Paris und München und lehrt Literatur und Literaturtheorie an der LMU München und der Tel Aviv University. Er ist Mitglied von *pli – psychoanalyse nach lacan* ([www.pli-selon-pli.net](http://www.pli-selon-pli.net)) und Übersetzer und Herausgeber von Maurice Blanchot: *Das Neutrale* (Berlin: Diaphanes, 2008); *Vergehen* (Zürich/Berlin, 2011). Veröffentlichungen u. a. zu Proust: *Die Tyrannei des Partikularen. Lektüren Prousts* (München: Fink, 2007) und zum Verhältnis von literarischem Schreiben und Psychoanalyse: *Die andere Urszene* (Berlin: Diaphanes, 2009).

**Monique David-Ménard** ist Forschungsdirektorin an der Universität Paris-Diderot (École doctorale »Recherches en psychanalyse« und Centre d'études du vivant) und Psychoanalytikerin in Paris. Sie ist Mitglied der *Société de Psychanalyse Freudienne* (SPF), des *International Network of Women Philosophers* (UNESCO, Paris) und Gründungsmitglied und Vorstand der *International Society for Psychoanalysis and Philosophy* (SIPP/ISPP). Veröffentlichungen u. a.: *Éloge des hasards dans la vie sexuelle* (Paris: Hermann, 2011), *Deleuze und die Psychoanalyse* (Berlin: Diaphanes, 2009), *Konstruktionen des Allgemeinen* (Wien: Turia + Kant, 1999), »Dinge und Diskurs bei Foucault und Lacan«, in *In Gegenwart des Fetischs. Dingkonjunktur und Fetischbegriff in der Diskussion*, hg. v. Christine Blättler u. Falko Schmieder (Wien: Turia + Kant, i. E.); »Die Insituierung lebendiger Körper bei Judith Butler«, in *Der Einsatz des Lebens*, hg. v. A. Deuber-Mankowsky, C.F.E. Holzhey, A. Michaelson (Berlin: b\_books, 2009); »Swedenborg in der Kritik der reinen Vernunft«, in *Kant und Swedenborg*, hg. v. F. Stengel (Tübingen: Niemeyer, 2008).

**Didier Debaise** ist Forscher des belgischen *Fonds National de la Recherche Scientifique* (FNRS) und Professor für Gegenwartsphilosophie an der Freien Universität Brüssel (ULB). Er ist Mitbegründer der *Groupe d'Études Constructivistes* und Herausgeberbeiratsmitglied mehrerer Zeitschriften, darunter *Multitudes* und *Inflexions*. Zu seinen Veröffentlichungen zählen ein Buch zu Whiteheads Philosophie (*Un empirisme spéculatif*; Paris: Vrin, 2006) und die Herausgabe von Bänden zum Pragmatismus (*Vie et expérimentation*; Paris: Vrin, 2007) und zur Geschichte der Gegenwartsmetaphysik (*Philosophie des possessions*; Dijon: Les presses du réel, 2011). Weiterhin verfasste er zahlreiche Aufsätze zur Philosophie von Bergson, Tarde, Deleuze und Whitehead und arbeitet gegenwärtig an einem Buch mit dem Titel *Les sujets de la nature*.



**Astrid Deuber-Mankowsky** ist Professorin für Medienwissenschaft und Gender Studies an der Ruhr-Universität Bochum und Associate Member des ICI Berlin Institute for Cultural Inquiry. Ihre gegenwärtigen Forschungsschwerpunkte sind Lebenswissenschaften und mediale Öffentlichkeit, Gender und Medien, Technoimagination, mediale Theorien des Spiels, Medienwissenschaft, Kritik und Philosophie. Ausgewählte Publikationen: *Lara Croft. Cyber Heroine*, mit einer Einl. v. Sue-Ellen Case, übers. v. Dominic Bonfiglio (Minneapolis: University of Minnesota Press, 2005); *Praktiken der Illusion. Kant, Nietzsche, Cohen, Benjamin bis Donna J. Haraway* (Berlin: Vorwerk 8, 2007), *Der Einsatz des Lebens. Lebenswissen, Medialisierung, Geschlecht*, hg. m. Christoph F.E. Holzhey u. Anja Michaelson (Berlin: b\_books, 2009); »Diffraktion statt Reflexion. Zu Donna Haraways Konzept des Situiereten Wissens«, in *Zeitschrift für Medienwissenschaft*, 4.1 (2011), S. 83-91.

**Karin Harrasser** vertritt derzeit die Professur Techniktheorie und Technikgeschichte an der HBK Braunschweig. Sie studierte Germanistik und Geschichte an der Universität Wien, promovierte an der Universität Wien und war Postdoktorandin am Graduiertenkolleg »Codierung von Gewalt im medialen Wandel« an der HU-Berlin. Seit 2009 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Kunsthochschule für Medien Köln, Kultur- und Medienwissenschaften (Gender). Sie arbeitet an einem Habilitationsprojekt zur Kultur- und Theoriegeschichte der Prothese und betreibt Forschungs- und Vermittlungsprojekte im Theater und Museum. Aktuelle Publikationen: *Menschen & Andere*, hg. m. Marie-Luise Angerer (Berlin: Akademie Verlag, 2011) (= *Zeitschrift für Medienwissenschaft*, 1); *Das Mögliche regieren. Gouvernamentalität in der Literatur- und Kulturanalyse*, hg. m. Roland Innerhofer u. Katja Rothe (Bielefeld: Transcript, 2011).

**Christoph F.E. Holzhey** ist Gründungsdirektor des ICI Berlin Institute for Cultural Inquiry und Leiter dessen Forschungsprojekts *Tension/Spannung*. Er promovierte in theoretischer Physik (*A Scene in the Taming of the Hole*, Princeton University, 1993) und in deutscher Literaturwissenschaft (*Paradoxical Pleasures and Aesthetics: Masophobia, Sexual Difference, and E. T. A. Hoffmann's Kater Murr*, Columbia University, 2002). Er ist Herausgeber von *Biomystik. Natur – Gehirn – Geist* (München: Fink 2007); *Der Einsatz des Lebens. Lebenswissen, Medialisierung, Geschlecht*, m. Astrid Deuber-Mankowsky u. Anja Michaelson (Berlin: b\_books, 2009); *Tension/Spannung* (Berlin: Turia + Kant, 2010); *The Scandal of Self-Contradiction. Pasolini's Multistable Subjectivities, Geographies, Traditions*, m. Luca Di Blasi u. Manuele Gagnolati (Berlin: Turia + Kant, 2012).

**Maria Muhle** ist Professorin für Ästhetische Theorie an der Merz Akademie Stuttgart und Mitbegründerin des August Verlags Berlin. Ihre Forschungsschwerpunkte sind politische Ästhetik (insbesondere »ästhetischer Realismus«), Biopolitik und die Geschichte der Lebenswissenschaften. Letzte Veröffentlichungen (Auswahl): »Biopolitics and Life. Foucault and Canguilhem«, in *The Government of Life*, hg. v. Vanessa Lemm u. Miguel Vatter (New York: Fordham Uni-

versity Press, im Erscheinen); »Reenactments der Macht«, in *Zeitschrift für Ästhetik und Allgemeine Kunstwissenschaft*, 56.2 (Feb. 2012); *Die Wiederkehr der Dinge*, hg. m. Friedrich Balke u. Antonia von Schönig (Berlin: Kadmos, 2011); *Eine Genealogie der Biopolitik. Der Lebensbegriff bei Foucault und Canguilhem* (Bielefeld: Transcript, 2008).

**Henning Schmidgen** ist Professor für Medienästhetik an der Universität Regensburg. Arbeitsschwerpunkte: Geschichte der Wahrnehmung und des Wissens, Maschinenkunst, Virtuelle Laboratorien. Ausgewählte Veröffentlichungen: *Bruno Latour zur Einführung* (Hamburg: Junius, 2011), *Die Helmholtz-Kurven. Auf der Spur der verlorenen Zeit* (Berlin: Merve, 2009) und *Lebendige Zeit. Wissenskulturen im Werden* (Hg., Berlin: Kadmos, 2005).

# PERSONENREGISTER

- d'Alembert, Jean le Rond 37, 165  
Althusser, Louis 36, 42-45, 162  
Angerer, Marie-Luise 28, 139 Anm. 37  
Aristophanes 200  
Aristoteles 16, 59, 113, 149, 167-68, 182  
Aron, Raymond 9  
Artemidor 170  
Ashby, Ross 61  
Auerbach, Erich 18, 120 Anm. 43  
Augustinus 180  
Austin, John 94  
Bachelard, Gaston 7-9, 20, 29 Anm. 11, 35, 38-46, 54, 88, 162  
Bacon, Francis 26, 36-37, 92  
Badiou, Alain 256-57  
Baggs, Amanda 212-13, 218  
Balibar, Françoise 14, 27, 164  
Barad, Karen 25-26  
Barrès, Maurice 37  
Barrey, Jean-Claude 211  
Barth, Karl 196  
Baudelaire, Charles 15, 104 Anm. 27  
Baudrillard, Jean 54  
Beer, Stafford 61  
Belidor, Bernard 165  
Benda, Julien 39-40  
Benjamin, Walter 15-16, 194, 196-98  
Benmakhlouf, Ali 28  
Bergson, Henri 13, 15-16, 40, 59, 205, 209, 214, 217-18, 223, 225  
Berluc-Pérussis, Léon de 37  
Bernard, Claude 79, 114-15  
Bichat, Xavier 143  
Binet, Alfred 7  
Bloch, Marc 38  
Boor, David 87  
Bourdieu, Pierre 42-43  
Braidotti, Rosi 210  
Braunstein, Jean-François 8, 26  
Brücke, Ernst 73  
Brunschvicg, Léon 40  
Buber, Martin 197  
Caillois, Roger 39  
Canales, Jimena 206  
Canguilhem, Georges 7-29, 35, 37-38, 40-42, 45-46, 51-60, 63, 77-79, 87-97, 102, 105-17, 121-36, 141-55, 161-72, 203, 208, 215  
Carnap, Rudolf 45  
Carpenter, Clarence Ray 53  
Castells, Manuel 54  
Cavaillès, Jean 7, 9, 20-22  
Cavell, Stanley 94, 185  
Chardin, Teilhard de 11, 51-52  
Châtelet, Marquise von 101  
Christov-Bakargiev, Carolyn 24  
Clark, Andy 62  
Clough, Patricia 216, 220 Anm. 23  
Clynes, Manfred 62  
Coelen, Marcus 28  
Coleman, William 52, 53  
Columbus, Christoph 36  
Comte, Auguste 45-46, 162  
Crary, Jonathan 206  
Crevel, René 39  
Crombie, Alistair 45  
Czermak, Johann Nepomuk 56, 65-68, 72, 76  
Dagognet, François 35  
Darwin, Charles 11, 16, 18, 106-07, 109  
Daston, Lorraine 97, 105-06  
David-Ménard, Monique 27-28  
Debaise, Didier 12, 28, 214  
Deleuze, Gilles 12, 15, 83 Anm. 58, 161, 170, 205, 209-11, 213-15, 217-18, 225, 235-36, 237 Anm. 4, 246  
Derrida, Jacques 15, 218

- Descartes, René 40-41, 46, 92, 94, 100, 103 Anm. 23, 111-13, 166, 168, 233
- Deuber-Mankowsky, Astrid 27, 80 Anm. 15, 126, 137 Anm. 8, 250, 258 Anm. 15
- Dilthey, Wilhelm 15
- Dorlin, Elsa 14
- Driesch, Hans 53
- du Bois-Reymond, Emil 67
- Ebke, Thomas 16
- Engels, Friedrich 43
- Eno, Brian 61
- Espinas, Alfred 112
- Febvre, Lucien 38
- Forsythe, William 212, 219
- Foucault, Michel 7, 9, 13, 15-16, 18-22, 26-28, 35-36, 42-45, 52-53, 55, 108-09, 116-17, 126, 129, 141-42, 146, 148-49, 152-55, 161-64, 169-72, 241
- Franklin, Sarah 53
- Frege, Gottlob 28, 175-78, 181
- Fresnel, Augustin-Jean 132
- Freud, Sigmund 18, 43, 109, 170, 190, 202 Anm. 23, 206-07, 210, 221 Anm. 27, 250
- Galilei, Galileo 14, 43, 98, 100
- Galison, Peter 81 Anm. 41, 97
- Galloway, Alexander 207, 218
- Galton, Frances 206
- Gärtner, Gustav 75
- Glaser, Donald 62
- Gödel, Kurt 11
- Goethe, Johann Wolfgang von 11, 66
- Goldstein, Kurt 63, 143-45
- Greco, Monika 126-28, 152, 156 Anm. 5
- Guattari, Félix 15, 209, 217, 220 Anm. 22, 248
- Hacking, Ian 45, 55, 57-60, 62
- Hansen, Mark B. 213
- Hanson, Norwood 63
- Haraway, Donna J. 7-19, 24-29, 51-61, 65, 77, 87-102, 105-11, 116-17, 122, 126-30, 134-36, 161, 203, 207, 210-11, 215-16, 241-43, 245-46, 248-49, 253-54
- Harding, Sandra 9
- Harrasser, Karin 29
- Harrison, Ross G. 127
- Harvey, William 75
- Hayles, N. Katherine 207
- Hegel, G.W.F. 93, 163, 172, 197, 202 Anm. 22
- Heidegger, Martin 200 Anm. 4, 201 Anm. 9, 197, 202 Anm. 21, 207, 218
- Hein, Hilde 128, 137 Anm. 9
- Helmholtz, Hermann von 28, 64, 203, 206-07, 212
- Herzog, Werner 29, 243-48, 255-57
- Hölderlin, Johann Christian Friedrich 191
- Holzhey, Christoph F.E. 27, 158 Anm. 38
- Hoquet, Thierry 58-59, 62
- Hugo, Victor 88
- Humboldt, Alexander von 66
- Hume, David 94
- Husserl, Edmund 20, 22, 39
- Hutchinson, George Evelyn 11, 245
- Huygens, Christian 132
- Jacob, François 103 Anm. 10, 146
- Jacobj, Carl 56, 69-79
- Jaspers, Karl 196
- Jendrassik, Andreas Eugen 72
- Jolyet, Félix 64-65
- Jung, C.G. 15
- Kant, Immanuel 28, 41, 66, 93, 95-96, 124, 161-72, 189, 218, 221 Anm. 28, 230, 246, 250
- Kapp, Ernst 111-13
- Klages, Ludwig 15
- Kline, Nathan 62
- Kopernikus, Nikolaus 18, 109, 167
- Koyré, Alexandre 20, 165
- Krauss, Rosalind 215

- Kues, Nikolas von 250  
Kuhn, Thomas 63, 128  
Lacan, Jacques 193, 195-96, 202 Anm. 23, 219 Anm. 3  
Lash, Scott 207  
Latour, Bruno 18, 54-55, 239 Anm. 30 u. 37, 253, 258 Anm. 12, 259 Anm. 40  
Lavelle, Louis 40  
Lavoisier, Antoine Laurent de 100  
Le Play, Pierre Guillaume Frédéric 37  
Le Roy, Edouard 40  
Leibniz, Gottfried Wilhelm 37, 164-65, 227-28  
Lepenies, Wolf 14  
Leriche, René 142  
Leroi-Gourhan, André 112  
Lévinas, Emmanuel 218  
Libet, Benjamin 217  
Limoges, Camille 53  
Macherey, Pierre 150-51, 158-59 Anm. 44, 165  
Manning, Erin 213  
Marey, Étienne-Jules 67, 206, 212  
Marx, Karl 43, 53, 91, 103 Anm. 18 u. 19, 138 Anm. 28, 245, 251, 257, 257-58 Anm. 9  
Massumi, Brian 28, 205, 209, 213-14  
Maurras, Charles 37  
McLuhan, Marshall 207  
Melville, Herman 219, 250, 256  
Merleau-Ponty, Maurice 20, 218, 237 Anm. 4  
Meyerson, Émile 38, 91, 237 Anm. 4  
Minh-ha, Trinh 25  
Mitman, Gregg 105-06  
Mocek, Reinhard 53  
Montaigne, Michel de 190  
Moore, George Edward 182-84  
Muhle, Maria 14-15, 27-28, 159 Anm. 46  
Müller, Johannes 206  
Musil, Robert 249-50  
Muybridge, Eadweard 206  
Needham, Joseph 127  
Neurath, Otto 45  
Newton, Isaac 11, 93, 100, 126, 132  
Nietzsche, Friedrich 195, 198  
Ott, Michaela 218  
Palazzi, Maria 212  
Parikka, Jussi 216  
Parisi, Luciana 213  
Pask, Gordon 61  
Peirce, Charles Sanders 228  
Pickering, Andrew 55, 60-62, 65  
Pignarre, Philippe 252, 258 Anm. 9  
Plessner, Helmuth 16  
Plössl, Simon 73  
Poincaré, Jules Henri 14, 93, 101  
Polanyi, Michael 62  
Pourrat, Henri 37  
Prochaska, Georg 166  
Prochiantz, Alain 102 Anm. 8, 114-15  
Protevi, John 217, 220 Anm. 24  
Quine, Willard Van Orman 175  
Rancière, Jacques 157 Anm. 25, 252  
Regnard, Paul 64-65  
Reiner, Max 74  
Rey, Abel 40, 46 Anm. 1  
Rhees, Rush 179  
Rheinberger, Hans-Jörg 29 Anm. 1 u. 9, 55, 61, 119 Anm. 13, 138 Anm. 29  
Ricoeur, Paul 43  
Ritter, Henning 14  
Rodriguez, Eva 14  
Roudinesco, Élisabeth 152  
Rougier, Louis 40  
Roux, Wilhelm 53  
Russel, Bertrand 180  
Ruyer, Raymond 40  
Sartre, Jean-Paul 9, 20-21, 30 Anm. 29  
Schlegel, Friedrich 189-91, 210 Anm. 9, 250  
Schmidgen, Henning 11, 14, 27, 115, 119 Anm. 18, 139 Anm. 37, 220 Anm. 11, 12 u. 22, 222 Anm. 54 u. 55  
Schmiedeberg, Oswald 72  
Shannon, Claude 114, 203  
Shelley, Percy Bysshe 236

Simondon, Gilbert 15  
 Skalnitzky, Antal 72  
 Sophokles 200  
 Spencer, Herbert 16  
 Spengler, Oswald 112  
 Spinoza, Baruch 12, 22-23, 43, 162,  
 205, 209-11, 214  
 Stengers, Isabelle 29, 239 Anm. 37,  
 241-57  
 Stevens, Karen 11  
 Stiegler, Bernard 218  
 Stricker, Salomon 73-75  
 Sturm, Hertha 204-05, 217  
 Swedenborg, Emanuel 161  
 Thacker, Eugene 207, 210, 218  
 Thompson, D'Arcy Wentworth 11  
 Tzara, Tristan 39  
 Uexküll, Jakob Johann von 143, 238  
 Anm. 13  
 Vaihinger, Hans 250  
 Vidal de la Blache, Paul 38  
 Waal, Frans de 105-06, 118 Anm. 2  
 Wallace, David Foster 219  
 Walter, Grey 61  
 Warth, Otto 71  
 Weil, Simone 11  
 Weiss, Paul Alfred 110, 127-28  
 Whitehead, Alfred North 11-13, 28, 30  
 Anm. 29, 213-15, 219, 223-37,  
 246, 253  
 Wiener, Norbert 61, 209  
 Willis, Thomas 166  
 Wittgenstein, Ludwig 23, 28, 124, 178-  
 85  
 Woolf, Virginia 11  
 Woolgar, Steve 55  
 Wordsworth, William 236  
 Worms, Frédéric 153  
 Wright, Crispin 175  
 Wright, Georg Henrik von 183, 186-  
 Anm. 22, 187 Anm. 38 u. 39  
 Zuniga Shaw, Norah 212

# CULTURAL INQUIRY

HERAUSGEGEBEN VON CHRISTOPH F. E. HOLZHEY UND MANUELE GRAGNOLATI

- VOL. 1      TENSION / SPANNUNG  
Herausgegeben von Christoph F.E. Holzhey
- VOL. 2      METAMORPHOSING DANTE  
Appropriations, Manipulations, and Rewritings in the Twentieth  
and Twenty-First Centuries  
Herausgegeben von Manuele Gragnolati, Fabio Camilletti und  
Fabian Lampart
- VOL. 3      PHANTASMATA  
Techniken des Unheimlichen  
Herausgegeben von Fabio Camilletti, Martin Doll und Rupert  
Gaderer
- VOL. 4      BORIS GROYS / VITTORIO HÖSLE  
DIE VERNUNFT AN DIE MACHT  
Herausgegeben von Luca Di Blasi und Marc Jongen
- VOL. 5      SARA FORTUNA  
WITTGENSTEINS PHILOSOPHIE DES KIPPBILDS  
Aspektwechsel, Ethik, Sprache
- VOL. 6      THE SCANDAL OF SELF-CONTRADICTION  
Pasolini's Multistable Subjectivities, Geographies, Traditions  
Herausgegeben von Luca Di Blasi, Manuele Gragnolati und  
Christoph F.E. Holzhey
- VOL. 7      SITUIERTES WISSEN UND REGIONALE EPISTEMOLOGIE  
Zur Aktualität Georges Canguilhem's und Donna J. Haraway's  
Herausgegeben von Astrid Deuber-Mankowsky und Christoph  
F.E. Holzhey